

Hey, lass
malBIS
14. DEZ
2024Zügig vor Ort!
Von Heilbronn direkt
in den ICE und los.Berliner Luft
schnupper

N



Von Juli bis Dezember den ICE-Halt in Heilbronn nutzen. Je öfter, desto besser. Einsteigen und los, damit der ICE auch in der Zukunft hier hält. Für mehr Infos einfach QR-Code scannen. Gute Fahrt Heilbronn!



H | N Heilbronn



Jetzt hält der ICE wieder in Heilbronn

Vom 16. Juli bis 14. Dezember bietet die Bahn wieder direkte Verbindungen ab Heilbronn nach Berlin, Hamburg und Innsbruck

Von **Milva-Katharina Klöppel**

Das Warten hat ein Ende: Ab nächster Woche, 16. Juli, halten mehrmals täglich ICE-Züge am Heilbronner Hauptbahnhof. Attraktive Fahrzeiten von 5.15 Stunden von Heilbronn nach Hamburg oder 6.16 Stunden nach Berlin werden dann möglich sein.

Neben der Bundeshauptstadt und der Hansestadt kann auch Innsbruck in Österreich bis zum 14. Dezember bequem ohne Umstieg angesteuert werden. Hintergrund

für die Aktion ist die Generalsanierung auf der Riedbahn-Strecke zwischen Mannheim und Frankfurt. In der Folge werden einige ICE-Züge über die Frankenbahnstrecke und damit über Heilbronn umgeleitet.

Anschluss an den Fernverkehr ist notwendig

Seit im November vergangenen Jahres die Nachricht die Runde macht, freut sich Oberbürgermeister Harry Mergel über den Schnellzuganschluss. „Endlich erhält die Großstadt Heilbronn und unsere

wirtschaftsstärke Region für eine längere Zeit einen direkten Anschluss an den Fernverkehr, der notwendig ist“, so Mergel. Er appelliert an die gesamte Region, die ICE-Züge intensiv zu nutzen und der Bahn ein eindeutiges Zeichen zu geben, dass die Region Heilbronn einen solchen Fernverkehrsanschluss braucht.

Entsprechend ist ab Ende Juli auch eine wissenschaftliche Begleitung des Zeitraums bis Mitte Dezember durch Logwert, ein Institut der Hochschule Heilbronn

geplant, um gute Argumente gegenüber der Bahn für einen dauerhaften Halt von Fernzügen in Heilbronn zu haben.

Befragung von Fahrgästen und Bürgerschaft

Folgende ICE-Fahrten sind in den nächsten Wochen geplant (Stand: 9. Juli 2024):

- ICE 118, täglich vom 16. Juli bis 14. Dezember 2024
15.48 Uhr Abfahrt Heilbronn (Innsbruck – Stuttgart – Berlin)
- ICE 119, täglich vom 16. Juli bis

- 14. Dezember 2024
12.06 Uhr Abfahrt Heilbronn (Berlin – Stuttgart – Innsbruck)
 - ICE 1696, freitags und samstags vom 26. Juli bis 14. Dezember 2024
12.21 Uhr Abfahrt Heilbronn (Stuttgart – Würzburg – Berlin)
 - ICE 1176, samstags vom 17. August bis 14. Dezember 2024
9.14 Uhr Abfahrt Heilbronn (Stuttgart – Würzburg – Hamburg)
- INFO:** Aktuelle Informationen zu den Fahrpreisen sowie Abfahrtszeiten finden Sie unter www.bahn.de.

Drucksache zur Adi
nach Sommerpause

Thema im Gemeinderat

Nach der Sommerpause wird sich der Heilbronner Gemeinderat in einer Drucksache mit der Antidiskriminierungsstelle (Adi) für den Stadt- und Landkreis beschäftigen, nachdem aus dem Gremium Fragen dazu gestellt worden sind.

Darüber hinaus gehende aktuelle Fragestellungen wird die Verwaltung zunächst untersuchen, ehe sie sich zu diesem „laufenden Vorgang“ äußert.

Die Heilbronner Antidiskriminierungsstelle hat im Januar 2021 als achte im Land ihre Arbeit aufgenommen. Bereits im November 2018 hatte das Land Baden-Württemberg die Antidiskriminierungsstelle des Landes (LADS) beim Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration eingerichtet. (pin)

Ausstellung zur Mitmach-Aktion „Du machst Heilbronn.“ ab Freitag auf der Inselspitze



Foto: Nico Kurth

Was macht eine Stadt aus? Ihre Menschen. Die, die hier leben, sich engagieren und ihre Freizeit dafür aufbringen, dass die Stadtgesellschaft Tag für Tag aufs

Neue zusammenhält. All diesen Menschen ist die Ausstellung „Du machst Heilbronn.“ gewidmet. Von Freitag, 12. Juli, bis Donnerstag, 1. August, ist die Fotoausstellung der

Stadt Heilbronn mit 43 Aufnahmen und Geschichten von engagierten Heilbronnerinnen und Heilbronnern jeweils samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Bei der Vernissage am Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr werden neben Oberbürgermeister Harry Mergel auch Teilnehmende der Aktion vor Ort sein. Der Eintritt ist frei. (mkk)

kurzNOTIERT

Gemeinderat tagt

Der Gemeinderat kommt am Dienstag, 23. Juli, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die Sitzung wird öffentlich im Großen Ratssaal im Rathaus stattfinden. Die Tagesordnung sowie die Drucksachen können wenige Tage vorher im Ratsinformationssystem unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> abgerufen werden. (red)

Leintalstraße gesperrt

Die Leintalstraße (K 9561) wird von Freitag, 19. Juli, 14 Uhr bis Samstag, 20. Juli, ungefähr 19 Uhr zwischen der Saarbrückener Straße und der B 293 für den Verkehr gesperrt. Eine Umleitung über die B 39/B 293 ist ausgeschildert. Besucher der Veranstaltung werden gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze zu benutzen. (red)

Vortrag zum Holzbau

„Förder- und Zertifizierungsdschungel! Worauf kommt es beim Holzbau an?“ lautet das Thema eines kostenlosen Vortrags am Donnerstag, 11. Juli, 18 Uhr: Die Holzbauexpertinnen Helena Böhmer und Sabine Plagemann informieren in der Jugendherberge Heilbronn, Paula-Fuchs-Allee 3, Raum Stockport, über alle wichtigen Aspekte. Um Anmeldung per E-Mail an neckarbogen@heilbronn.de wird gebeten. (red)

Baurechtsamt geschlossen

Das Planungs- und Baurechtsamt hat am Donnerstag, 18. Juli, aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Das gilt auch für das Service Center Baurecht. Ein Bereitschaftsdienst ist nicht eingerichtet. (red)

Heilbronner Baumtag

Zwischen dem Freizeitbad Soleo und der Neckarbühne findet am Samstag, 13. Juli, von 11 bis 16 Uhr der Heilbronner Baumtag statt. Unter dem Motto „Bäume in der Stadt“ gibt es zahlreiche kostenlose Mitmachangebote. (red)

Aktion der Ausländerbehörde

Am Freitag, 12. Juli, findet bei der Ausländerbehörde von 13 bis 16 Uhr erneut eine Sonderaktion zur Abholung von Aufenthaltstiteln und Passersatzpapieren ohne Terminvereinbarung statt. (red)

Südstadtfest am 21. Juli

Beim 20. Jubiläum des Quartiersfests im Heilbronner Süden wird am Sonntag, 21. Juli, auf dem Parkplatz in der Charlottenstraße 9 von 11 bis 17 Uhr eine bunte Veranstaltung für die ganze Familie geboten. (red)

17. Sontheimer Altstadtfest

Von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juli, findet das Sontheimer Altstadtfest statt. Der Sontheimer Offene Kreis (SOK) und zahlreiche Sontheimer Vereine sorgen auf dem historischen Areal „Auf dem Bau“ zwischen alter Kelter und Martinus Kirche für ein buntes Programm. (red)

Keine Stadtzeitung
mehr verpassen?

Dann jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren und alle 14 Tage die Stadtzeitung bequem online lesen.

„Unter dem Meer“ in Sontheim tobt es sich richtig gut

Neu gestalteter Spielplatz Fischerheim bietet großen Spielspaß – Im Haushalt 2024 sind rund 1,3 Millionen Euro für die Generalsanierung von Spielplätzen eingestellt

Von **Sandra Bertsch**

Spielplätze sind wichtige Freizeitorte für Bewegung und Begegnung. Abwechslungsreiche Spielgeräte für verschiedene Altersstufen lassen Kinder die Welt spielerisch beim Klettern, Balancieren oder Rutschen entdecken und fördern dabei deren körperliche und geistige Entwicklung. Aber auch für Erholungssuchende sind sie von großer Bedeutung. Ein solcher Ort ist nun mit dem neu gestalteten Spielplatz Fischerheim in Sontheim entstanden. Ende Juni wurde er feierlich durch Bürgermeisterin Agnes Christner und Grünflächenamtsleiter Oliver Tollner eingeweiht. Er erweitert die Heilbronner Spielplatzlandschaft um eine spannende Unterwasserwelt, in der große und kleine Unterwasserfreunde voll auf ihre Kosten kommen.

Die Hauptattraktion ist ein großes Hai-fisch-Klettergerüst, das von den Kindern seit der Eröffnung begeistert in Beschlag genommen wird.

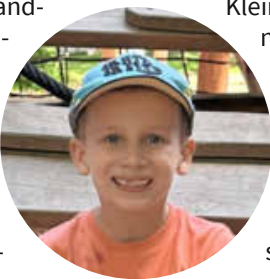
Liebevoll gestaltet, bietet es mit einer großen Rutsche, Kletterstangen, Podesten und einem Netzaufstieg allerhand, um sich auszutoben. Das kommt bei dem sechs Jahre alten Fabian gut an: „Am meisten gefällt mir das Klettergerüst mit dem Hai und der Rutsche.“ Seine fünfjährige Kita-Freundin Ela ist ganz seiner Meinung: „Das Klettern mag ich am meisten.“ Kaum ausgesprochen, laufen beide zum Haifisch und erkunden ausführlich, was er sonst noch alles zu bieten hat.

Für Kleinkinder gibt es seit der Umgestaltung ebenfalls viele neue Spielmöglichkeiten. Etwas, das sich viele Eltern für das neue Gelände gewünscht haben. Die Kleinen können nun an einer Miniversion des Haifisch-Klettergerüsts hochklettern und rutschen. Auch eine Mini-Nestschaukel gibt es, in der sie bequem sitzend oder liegend schaukeln können. Für die größeren Kinder gibt es zudem eine Doppelschaukel mit Partnerschaukel. Denn die Planerinnen und Planer



„Ich mag Sand und spiele gerne damit.“

Frederik, 5 Jahre



„Mir gefällt das Hai-Klettergerüst mit der Rutsche.“

Fabian, 6 Jahre



Auf dem Haifisch-Klettergerüst können sich Kinder richtig austoben. Auch für Kleinkinder ist mit dem Mini-Haifisch etwas geboten. Foto: Stadt Heilbronn

des Spielplatzes wissen: Zu zweit macht es noch viel mehr Spaß. Was auf einem Spielplatz selbstverständlich auf keinen Fall fehlen darf, ist Sand. „Ich mag Sand und spiele gerne damit“, sagt der fünf Jahre alte Frederik und freut sich über die beiden Sandbereiche beim großen und kleinen Haifisch. Hier gibt es genügend Platz, um nach Herzenslust Löcher zu buddeln, Sandkuchen zu backen oder Burgen zu bauen. Der Kreativität sind damit keine Grenzen gesetzt und auch gemeinsamen Sandabenteuern steht nichts im Weg. Für Freunde des Sports hat der Spielplatz ebenfalls etwas zu bieten. An der Tischtennisplatte, die vom alten Spielplatz übernommen wurde, kann sich unter hoch gewachsenen und schattenspendenden Bäumen auch im Sommer sportlich betätigt und fit gehalten werden. Genügend Schattenplätze waren den Planerinnen und Planern ein wichtiges Anliegen bei den Überlegungen, wie das neue Gelände aussehen soll. Hilfreich war hierbei, dass bereits ein gesunder und alter Baumbestand vorhanden ist. Das kommt den spielenden Kindern, wie auch den Eltern besonders an heißen Sommertagen zugute. Dies



„Klettern mag ich am meisten.“

Ela, 5 Jahre

war auch ein wichtiges Anliegen in der Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Spielplatzes, die im Januar 2023 stattfand. Zur Neuausrichtung des Spielplatzes gehören jedoch nicht nur neue Spielgeräte. Auch das gesamte Gelände wurde überarbeitet und schöner gestaltet. Dazu zählen sanierte Gehwege und ein angepasstes Bepflanzungskonzept. Zudem wurden neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen. Um die Unfallgefahr für Kinder an dem angrenzenden Neckarradweg zu verringern, wurde ein Zaun angebracht und die Einsicht in den Spielplatz verbessert. **Info:** Spielplätze haben für die Stadtverwaltung und den Gemeinderat hohe Priorität. So wurden für den Haushalt 2024 rund 1,3 Millionen Euro für die Generalsanierung von Spielplätzen eingestellt und rund 100.000 Euro für Bolzplätze. Weitere 300.000 Euro sind für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten vorgesehen. Das Teilentwicklungsprogramm Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen 2020 bis 2028 gibt einen Überblick über den Zustand städtischer Spielanlagen. Anhand dieser Prioritätenliste hat das Grünflächenamt im Blick, wo schnell gehandelt werden muss.

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Christoph Troßbach
Stadtrat



GRÜNE

Wolf Theilacker
Stadtrat



SPD

Tanja Sagasser-Beil
Stadträtin



AfD

Franziska Gminder
Stadträtin



DIE LINKE

Konrad Wanner
Sprecher der Gruppierung



Freie Wähler

Herbert Burkhardt
Sprecher der Gruppierung



UfHN

Marion Rathgeber-Roth
Stadträtin



Klare Kante gegen Raser

Raser machen unsere Straßen unsicher. Tägliche Unfälle und schwere Vergehen sind die Folge. Häufiger und schamloser Rechtsbruch führt außerdem zu einem Gefühl des Kontrollverlustes und zur Erosion sozialer Normen. Dies gilt ganz besonders für die Raser-Rambos in unseren Städten.

Wir müssen die Raser zielgenau dort treffen, wo es sie am meisten schmerzt und am schnellsten für Sicherheit sorgt. Raser denken, sie spielen ein Spiel. Doch es geht um Leben und Tod. Auf TikTok und Instagram prahlen sie mit ihren gefährlichen Manövern. Die Verwaltung muss reagieren. Sie hat die Pflicht, unsere Bürger zu schützen.

Darum hat die CDU-Gemeinderatsfraktion beantragt, dass die Stadt hier alle Möglichkeiten gegen Raser nutzt, die uns das Recht bietet. Wir haben auf zwei ganz neue Urteile hingewiesen. Danach kann die Stadt aggressive und uneinsichtige Raser zur MPU schicken (VGH München, Beschluss v.10.02.2021 – 11 ZB 20.2642). Außerdem kann sie sogar das Fahrzeug zur Gefahrenabwehr beschlagnahmen (VG Neustadt im Beschluss vom 18.03.2024). Beide Möglichkeiten wurden nun rechtskräftig entschieden.

Wir haben die notwendigen Anträge gestellt. Jetzt muss die Verwaltung handeln. Zusammen machen wir unsere Straßen wieder sicher.

Danke für 33 Jahre

1980 wurde ich erster GRÜNER Stadtrat im hochgerüsteten, aber stummen Heilbronn. Durch meine erfolgreiche Klage gegen das Land Baden-Württemberg konnte kein Oberbürgermeister dem Gemeinderat mehr verbieten, den Abzug der hier stationierten Massenvernichtungswaffen zu fordern. Die Resolution kam, der reale Abzug folgte.

Die Arbeit im Rat hat mein Leben bereichert. Wohlfühloasen waren immer die GRÜNEN Fraktionen. Mein Augenmerk galt den Schwächeren, preisgünstigem Wohnen, der Jugend, der Stadt am Fluß mit sauberer Energie. Historisches zu erhalten war mir ebenso wichtig, wie stillgelegte Bahntrassen als erlebnisreiche Querverbindung durch die Stadt zu nutzen, fern vom Verkehr. Der ICE zur BUGA war GRÜNE Initiative. Nun gilt es am Ball zu bleiben für den endgültigen ICE-Halt.

In meinen Anfangsjahren war „friedliche Koexistenz“ noch Teil des Wortschatzes. Die Abrüstung brachte uns als Friedensdividende Sicherheit, Wohlstand und Wiedervereinigung. Abrüstung ist heute ein Tabu-Begriff. Hegemoniale Kräfte arbeiten auf einen Stellvertreter-Krieg in Europa hin. „Kriegstüchtig“ umgeleitete Steuermilliarden fehlen bitter, auch in Heilbronn. Cui bono? Wir dürfen die Skrupellosigkeit führender Politiker nicht unterschätzen. Auch nicht den Gehorsam der Lemminge.

Blick nach vorne

Das bisherige Führungsduo der SPD-Gemeinderatsfraktion ist auch das künftige: Einstimmig hat die SPD-Gemeinderatsfraktion Rainer Hinderer als Vorsitzenden und Tanja Sagasser-Beil als Stellvertreterin bestätigt. Damit kann die SPD-Fraktion ihre gute und konstruktive Arbeit im Heilbronner Gemeinderat nahtlos fortsetzen.

Dass wir bei der Wahl zwei Sitze verloren haben, schmerzt uns. Wir werden uns intensiv damit beschäftigen, wie wir unsere Arbeit im Rathaus und die Kommunikation mit den Menschen in unserer Stadt noch besser machen können, um aus den Wahlen in fünf Jahren wieder stärker hervorzugehen. Wir freuen uns, darüber auch mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und sind für Ihre Anregungen und Rückmeldungen dankbar!

Wir wollen auch in den kommenden fünf Jahren die starke Stimme für soziale und innovative Politik in Heilbronn sein und alle Themen und alle Menschen in den Blick nehmen, gerade auch die, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wir haben es in der Vergangenheit stets geschafft, für unsere Ideen und Anträge Mehrheiten quer durch alle demokratischen Fraktionen und Gruppierungen zu finden. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies in konstruktivem Miteinander mit den Kolleginnen und Kollegen auch künftig gelingen wird.

Abschied

Nach den Jahren als Abgeordnete im Deutschen Bundestag gehen nun auch meine fünf Jahre als Stadträtin in Heilbronn ihrem Ende zu. Als älteste Stadträtin mit bald 80 Jahren ist es höchste Zeit, das Feld für Jüngere zu räumen. Durch die Mitgliedschaft in den Aufsichtsräten von SLK, Katharinenstift und Heilbronner Versorgungsbetrieben habe ich bedeutende Kenntnisse erlangt und konnte mich positiv einbringen.

Mein Dank gebührt auch der Verwaltungsspitze und ihren Mitarbeitern. Ich wünsche dem neuen Gemeinderat und besonders unserer gestärkten Fraktion der Alternative für Deutschland viel Erfolg beim Bemühen zum Besten der Stadt zu agieren.

Mieten

Mit dem Mietspiegel 2024 steigt das Mietenniveau in Heilbronn um fünf Prozent. Das ist eine Steigerung von 15 Prozent seit 2020. Es ist falsch, nur Wohnungen einzubeziehen, die in den letzten sechs Jahren neu vermietet oder bei denen eine Mieterhöhung vorgenommen wurde. Würden auch Wohnungen ohne Mieterhöhung einbezogen, würde der Anstieg geringer ausfallen. Mit dieser Vorgehensweise wird jeder neue Mietspiegel ein Kostentreiber. Schon vor zwei Jahren wurde mit dem Indexverfahren ein falscher Schritt gemacht, indem ein um 9,5 Prozent höheres Mietenniveau festgelegt wurde. Freiburg hatte den Mietspiegel vor zwei Jahren nach dem Stichprobenverfahren erstellt und eine Erhöhung von nur 2,2 Prozent erreicht. Einen besonders schlechten Einfluss auf das Wohnungsangebot haben die Landes- und Bundespolitik. Wenn jetzt wieder die Landesmittel nicht ausreichen, um alle gestellten Anträge für geförderte Wohnungen zu finanzieren, müssten die Mittel aufgestockt werden. Die Bundesregierung stellt ebenfalls zu wenig Geld für den Wohnungsbau bereit. DIE LINKE kämpft dafür, in bezahlbare Wohnungen zu investieren statt immer neue Rüstungsprojekte auf den Weg zu bringen. Auch Verkäufer*innen, Busfahrer*innen und Familien müssen sich eine Wohnung leisten können.

Letzte Sitzung des „alten GR“

Am Donnerstag hat sich der Heilbronner Gemeinderat zu seiner letzten Sitzung zusammengesetzt. Wir Freien Wähler werden zukünftig wieder in Fraktionsstärke im Gemeinderat vertreten sein. Darauf freuen wir uns sehr. Gespannt sind wir auf die Entscheidungen der neu gewählten Gruppierungen, welchen Fraktionen sie sich anschließen werden. Wir Freie Wähler sind offen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat. Am 23. Juli tritt der „neue“ Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Bei dieser Sitzung werden die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Wir Freie Wähler werden mit allen Fraktionen vertrauensvoll zusammenarbeiten. Anträge und Vorschläge anderer Fraktionen werden wir gerne zustimmen, wenn sie unseren Vorstellungen entsprechen. Getreu dem Motto „Frei und Unabhängig“ suchen wir immer die beste Lösung für Heilbronn. Bei den Freien Wählern muss sich niemand anpassen. Wir lieben die Freiheit und wir lieben die Unabhängigkeit. Das ist unsere Stärke. Der Freie Wähler Stadtverband Heilbronn ist die Bürgerinitiative für Heilbronn – unabhängig und sachorientiert. Wir arbeiten auf kommunaler Ebene „an der Basis der Demokratie“. Wir leben aktive Bürgergesellschaft und schätzen die Demokratie.

Stadt am Fluss und Rufbus „buddy“

Am Lichterfest konnten wir eindrucksvoll erleben, wie schön es ist, Stadt am Fluss zu sein. Dieser Vorteil, dass mitten durch die Stadt der Neckar fließt, sollte einfach mehr genutzt werden. An schönen Tagen sind alle Gastronomieangebote entlang des Neckarufers sehr gut besucht. Wieso nur zum Lichterfest? Besseres bieten? Vielleicht sind Pop-up-Bars und kleine Veranstaltungen entlang unseres Neckars mögliche Formate außerhalb von Festen.

Diese Veranstaltungen sollen dann nicht an der Bürokratie scheitern. An dieser scheitern bisher auch gedachte Gastronomien direkt auf und an dem Neckar, aber auch Hausboote. In anderen Städten geht es, also sollte es auch in unserer Stadt möglich sein.

Was möglich gemacht wurde und nach der erfolgreichen Projektphase bis 2026 verlängert wurde, ist das nächtliche Rufbusangebot „buddy“. On-Demand-Verkehr halte ich schon seit vielen Jahren für eine sinnvolle Ergänzung des ÖPNV, weil Angebotslücken geschlossen werden und bedarfsorientiert gefahren wird.

Wir Unabhängigen für Heilbronn (UfHN) werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass das Rufbusangebot bestehen bleibt und weiter ausgebaut wird.

Mehr zu den Unabhängigen unter www.ufhn.de.

Aufbruch City: Leben, Einkaufen, Erleben

Stadtspitze initiiert viele neue innovative Formate zur Stärkung der Innenstadt und lädt alle Akteure zur Mitarbeit ein

Von **Claudia Küpper**

Die Herausforderungen für die Innenstädte sind deutschlandweit groß. Überall hat es der Handel – nicht zuletzt durch die Zunahme des Online-Handels – schwer, während Freizeit- und Gastroangebote in den Innenstädten beliebter werden, und auch Wohnen eine wachsende Rolle spielt. Vor diesem Hintergrund stellen sich Oberbürgermeister Harry Mergel und Erster Bürgermeister Martin Diepgen der Verantwortung, den Handel zu stärken sowie gleichzeitig den Wandel der Heilbronner Innenstadt zu steuern und die Maßnahmen zur Weiterentwicklung der City nochmals zu intensivieren. Mit vielen neuen Ideen und Formaten gehen sie das an und holen alle wichtigen Akteure ins Boot.

Das Handelsimmobilienforum mit rund 120 Teilnehmenden Ende Juni im Rathaus machte dabei den Anfang. Zu diesem eingeladen waren die Eigentümer von gewerblich genutzten Gebäuden der Innenstadt, denen bei der Vermietung ihrer Verkaufsflächen eine große Verantwortung zukommt. Zudem tragen sie mit dem Erscheinungsbild ihrer Immobilien zur Attraktivität der Innenstadt bei. Weitere Formate werden im Folgenden vorgestellt.

Neues Austauschforum Innenstadttclub

Exklusiv für die Gewerbetreibenden der Heilbronner Innenstadt findet am 17. Juli der erste Innenstadttclub auf Einladung der Stadt Heilbronn statt. Weitere Sitzungen folgen nach den Sommerferien monatlich, dann offen für alle Akteure, die an der Weiterentwicklung der Innenstadt interessiert sind. Bereits beim zweiten Termin sind, wie es OB Mergel angekündigt hat, auch Werkstattelemente vorgesehen. Die Themen und Ergebnisse aus dem Innenstadttclub fließen auch direkt in das Update des Masterplans Innenstadt ein, der als Richtschnur für die Entwicklung der Innenstadt dient.

Nachnutzer finden Leerstand

Leerstände sind etwas ganz normales, sei es weil ein Geschäft umzieht oder ein Inhaber wechselt. Dennoch werden sie häufig negativ wahrgenommen. Deshalb ist es der städtischen Wirtschaftsförderung ein Anliegen, dass leerstehende Immobilien schnellstmöglich einen



Fassaden sind ein wichtiger Aspekt für eine attraktive Stadt. In einem Fassadenworkshop sollen wie beim Innenstadttclub, bei Leerstandstouren und beim Gründerwettbewerb neue Ideen entstehen.



Foto: HMG/Maya Baum

neuen Nutzer finden. Dazu wird die Wirtschaftsförderung Leerstandstouren anbieten mit dem Ziel, Vermieter und Mietinteressenten zusammenzubringen, Nutzungen zu ermöglichen, Potenziale für neue Nutzungen und Konzeptideen zu identifizieren, Hürden für temporäre Zwischenutzungen auszuräumen und einen regen Austausch zu ermöglichen.

Facelift für Fassaden

Viele Gebäude in der Innenstadt aus der Nachkriegszeit sind in die Jahre gekommen. In ihren Fassaden steckt dennoch viel Potenzial, um wieder als ansprechende Visitenkarte zu dienen. Als Anregung zur Fassadenneugestaltung bieten vier Heilbronner Architekturbüros in Kooperation mit der Stadt Heilbronn einen kostenlosen Fassadenworkshop an. Die Büros sind: herzog + herzog; KTH Krummlauf, Teske, Happold; Mattes Ringlewski Wahl sowie Müller. Wer an dem Workshop teilnehmen möchte, kann sich bis zum 23. Juli per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@heilbronn.de um einen der Plätze bewerben. Gerne können auch Pläne und Fotos mitgeschickt werden. Der Workshop selbst findet voraussichtlich im Oktober statt.

Kreative Geschäftsideen

Wer gewinnt den Gründerwettbewerb, bei dem innovative und attraktive Geschäftsideen für die Innenstadt gefragt waren? Entschieden wird das bei der in Kürze anstehenden Preisgerichtssitzung, bei der die Einreicher – Gründer und Jungunternehmer – ihre Projekte vorstellen. Punkten können sie dabei mit Projekten aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk, Kreativwirtschaft, Soziales und Dienstleistungen, die die Innenstadt bereichern und den Standort stärken. Freuen können sich die Gewinner unter anderem auf Begleitung durch ein individuell auf sie zugeschnittenes Mentoringprogramm sowie allerlei finanzielle Vergünstigungen wie Mietkostenzuschüsse, Gründerstartkapital und einen Zuschuss zu den Energiekosten. Die Preise stellen die Stadt Heilbronn, das Land Baden-Württemberg und weitere Sponsoren zur Verfügung. Weitere Informationen zum Gründerwettbewerb sind unter www.heilbronn.de/gruenderwettbewerb abrufbar.

jungeRÄTE

Bedürfnisse der Heilbronner Kinder

Kindergipfel 2024

Kinder in die Stadtentwicklung einzubinden, ist ein wichtiger Schritt, den der Stadt- und Kreisjugendring und der Kinderschutzbund alle zwei Jahre aufs Neue mit dem Projekt Kindergipfel verbindet. So ist Ende Juni der Jugendgemeinderat mit der Unterstützung des Stadt- und Kreisjugendrings in die Vorbereitungen zum Heilbronner Kindergipfel am 8. Juli im Rathaus gestartet. Ziel des Kindergipfels ist, dass Kinder ihre Wünsche und Bedürfnisse an die Stadt Heilbronn äußern können.

Um den Kindern einen Einblick in die Aufgaben der Stadt zu geben, lösten wir gemeinsam Aufgaben, um aufzuzeigen, wofür die Stadt Heilbronn zuständig ist. Die schriftlichen Kinderwünsche werden am Tag des Kindergipfels an Oberbürgermeister Harry Mergel übergeben. Die Beteiligung von Kindern spielt eine wichtige Rolle in der Heilbronner Kommunalpolitik. Mit Abschluss des Kindergipfels wird der Oberbürgermeister, der Gemeinderat und der Jugendgemeinderat die Ideen, Wünsche und Anregungen der Kinder prüfen, diskutieren und im besten Fall in die Umsetzung bringen.

Besonders gut haben mir die Ideen der Kinder gefallen, die vor allem auf ihre Bedürfnisse an den Heilbronner Schulen abzielten. Der JGR setzt sich somit nicht nur für die Jugendlichen ein, auch die Kinder werden bei der Gremienarbeit berücksichtigt. Deshalb ist der Kindergipfel eine wichtige Veranstaltung, da hier nicht nur direkt mit ihnen kommuniziert werden kann, sondern auch ein relevanter Einblick in ihre Lebenswirklichkeit gelingt, der zur zukünftigen Stadtentwicklung beiträgt.



Merle Datan
Jugendgemeinderätin

Bürgerbeteiligung Baugebiet Längelter

Termin am 18. Juli

Um den wachsenden Wohnraumbedarf in Heilbronn zu decken, soll in Böckingen in den 2030er Jahren das Neubaugebiet Längelter entstehen. Bei einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 18. Juli, können sich Interessierte über den Stand des Projekts informieren und mit den Planern austauschen. Beginn ist 19 Uhr, Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Böckingen in der Kirchsteige 5.

Nach einer Begrüßung durch Bau- und Umweltbürgermeister Andreas Ringle wird im ersten Teil der Veranstaltung das Rahmenplankonzept vorgestellt. Auch werden die Planungs- und Umsetzungsschritte erläutert, die zur Entwicklung des Baugebiets erforderlich sind. Im zweiten Teil kann sich an mehreren Stellwänden ein Überblick zu den Themen Städtebau, Mobilität und Verkehr, Freiraum sowie Gebietentwicklung verschafft werden. Die Projektmitarbeitenden stehen für Fragen und zum Austausch zur Verfügung. Zusätzlich können Anregungen und Ideen zu den Planungen eingebracht werden.

Unabhängig von der Veranstaltung besteht bis zum 20. August die Möglichkeit, sich schriftlich zur Planung zu äußern. Die Unterlagen können online unter www.heilbronn.de/bauleitplanung abgerufen werden und liegen auch aus im Technischen Rathaus in der Cäcilienstraße 49, Raum B 0.27, sowie im Bürgeramt Böckingen in der Großgartacher Straße 61.

Weitere Informationen unter www.heilbronn.de/laengelster. (be)

Sommerprogramm der VHS startet

Jetzt anmelden

Mit Gute-Laune-Angeboten durch den Sommer: Das ist das Motto der Sommer-VHS vom 10. Juli bis 7. August. Interessierte können im Heilbronner Hafen eine exklusive Führung beim Historischen Hafenschlepper erleben, einem Bildervortrag über Englische Gartenkultur lauschen, sich in Schnupperkursen Flamenco oder Tango bewegen oder die Kreativität beim Urban Sketching fördern. Bei „Vino y charla“ gehen spanische Konversation, Kultur und ein Glas Wein eine gelungene Symbiose ein. Intensive Sinneseindrücke gibt es beim Waldbaden und beim Ganzkörper-Workout Outdoor.

Freunde guten Essens lassen sich beim brasilianischen Kochkurs inspirieren und verwöhnen. Der Gitarrenvirtuose Volker Luft präsentiert im Botanischen Obstgarten sein Programm SaitenPoesie (11. Juli) und Rainer Moritz liest im VHS-Deutschhofkeller aus seinem Roman „Vielleicht die letzte Liebe“ (22. Juli). Das Gesamtprogramm der Sommer-VHS ist abrufbar auf www.vhs-heilbronn.de; Anmeldung und Information: Telefon 07131 9965-0. (red)

Nach der erfolgreichen Neuauflage des Internationalen Hochsprungmeetings im vergangenen Jahr geht am Wochenende 13. und 14. Juli erneut die Weltelite der Hochspringerinnen und Hochspringer auf dem Heilbronner Marktplatz an den Start. Es ist der letzte Härtestest vor den Olympischen Spielen in Paris.

Am Samstag stehen die Frauen am Anlauf in der Arena am Rathaus. Ein Wiedersehen gibt es mit Eleanor Patterson aus Australien, die im letzten Jahr mit starken 1,95 Meter siegte. Mit Morgan Lake aus Großbritannien und der Finnin Ella Junnila, die erst kürzlich den finnischen Rekord auf 1,97 Meter steigerte, sind weitere Spitzenspringerinnen am Start. Die Slowenin Lia Apostolovski sowie die deutschen Springerinnen Christina Honsel und Imke Onnen wollen in Heilbronn ihre Form für Olympia überprüfen.

Bei den Männern hoffen am Sonntag nicht nur die Australier Brandon Starc und Joel Baden, die im vergangenen Jahr bei der „Regen-Party“ mit den widrigen Bedingungen zu kämpfen hatten,

auf bestes Wetter. Ergänzt wird das Duo durch Yual Reath, den australischen Meister. Für Überraschungen kann „Altmeister“ Donald Thomas von den Bahamas sorgen: Der Weltmeister von 2007 möchte in Heilbronn alte Höhen erreichen. Die deutschen Männer, allen voran Tobias Potye und Mateusz Przybylko, haben nach unschönen Verletzungen in Heilbronn die Chance, ihre Form vor dem Saisonhöhepunkt zu testen.



Atemberaubende Höhenflüge sind beim Internationalen Hochsprungmeeting vor der Kulisse des Rathauses garantiert. Foto: Stadtarchiv/Kimmerle

Zuvor wird es ein Novum für das Heilbronner Event geben. Am Samstag wird vor dem Springen der Frauen ein Jugendwettkampf ausgetragen, bei dem die besten deutschen Jugendathleten um eine neue Bestleistung und die Teilnahme an den europäischen Jugendmeisterschaften springen werden.

Abgerundet wird das Wochenendprogramm durch ein kulinarisches Angebot im

Rathausinnenhof, das auch Besuchern ohne Eintrittskarte offen steht. Der Auftakt hierzu findet am Freitag ab 19 Uhr mit Musik und einer Lichtinszenierung statt.

Ermöglicht wird das Internationale Hochsprungmeeting Heilbronn, hinter dem der Trägerverein Internationales Hochsprungmeeting Heilbronn e.V. steht, durch die beiden Hauptsponsoren Schwarz Dienstleistung und Kreissparkasse Heilbronn sowie weitere Sponsoren. Ausrichter sind die Leichtathletikabteilung der TSG Heilbronn und ein ehrenamtliches Organisationsteam. (red)

INFO: Tagestickets gibt es für 22 oder 25 Euro, Wochenendtickets für 42 oder 45 Euro. Kinder, Schüler, Azubis, Studierende und Senioren erhalten eine Ermäßigung von 3 Euro. Alle Karten zuzüglich Vorverkaufsgebühren. Weitere Infos und die komplette Starterliste finden sich unter: www.hochsprung-heilbronn.de. Die Tiefgarage im Rathaus bleibt am Samstag, 13. Juli, wegen des Hochsprungmeetings geschlossen. Der Wochenmarkt findet bis Dienstag, 16. Juli, auf dem Kiliansplatz statt.

Gesellschaft für grüne Energie gegründet

2025 beginnt operativer Betrieb

Die Stadtwerke Heilbronn GmbH (SWHN) und die ZEAG Energie AG haben die Gründung der neuen Erneuerbaren Energien Gesellschaft bekanntgegeben, um die Produktion von grüner Energie in Heilbronn zu stärken und die Dekarbonisierung der Stadt voranzutreiben. Die Gesellschaft, an der die SWHN mit 25,1 Prozent und die ZEAG mit 74,9 Prozent beteiligt sind, wird ab dem 1. Januar 2025 den operativen Betrieb aufnehmen. Für Oberbürgermeister Harry Mergel eröffnet das Vorhaben die Chance, treibhausgasneutral zu werden. „Das ist ein wichtiger Baustein, um die Klimaziele der Stadt Heilbronn zu erreichen und ein hervorragendes Beispiel für gelebte Partnerschaft vor Ort.“ Die Stadtwerke oder die Stadt haben die Option, ihre Beteiligung auf 49,9 Prozent zu erhöhen.

Wasserkraft als Basis

Die Gesellschaft wird zunächst zwei bestehende Erneuerbare-Energie-Anlagen nutzen: das Neckarkraftwerk Heilbronn und die Stromproduktion des Laufwasserkraftwerks Horkheim. Zusammen produzieren diese Anlagen bereits 35 Millionen Kilowattstunden grünen Strom. Zusätzlich plant die neue Erzeugungsgesellschaft den Bau von bis zu fünf Windenergieanlagen auf der Gemarkung von Heilbronn-Kirchhausen. Derzeit laufen umwelt- und artenschutzrechtliche Untersuchungen sowie Windmessungen. Die Ergebnisse werden im Jahr 2025 erwartet und bilden die Entscheidungsgrundlage für das Windkraft-Projekt.

Die Stadtwerke rechnen bis 2035 mit einer Verdopplung des eigenen Strombedarfs, der unter anderem durch die geplante Umstellung der Busflotte auf Elektro-Busse verursacht wird. „Wir sind ein energieintensives Unternehmen. Mit der Gründung der Erneuerbaren Energien Gesellschaft erreichen wir das Ziel der Dekarbonisierung und sichern uns durch eine lokale Investition vor bestehenden und zukünftigen globalen Krisen wirtschaftlich ab“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Erik Mai. (red)

Mobiler Makerspace für Mädchen

MAKEitREAL kommt an mehr Orte

Seit dieser Woche fährt „MAKEitREAL– der mobile Makerspace für Mädchen“ neue Standorte an, unter anderem Sontheim. Das Projekt richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter von zehn bis 16 Jahren mit dem Ziel, sie für die MINT-Welt zu begeistern.

Bei MAKEitREAL können die Teilnehmerinnen kostenlos Dinge ausprobieren: Lernen. Basteln. Tüfteln. Entwerfen. Einmal im Monat fährt MAKEitREAL die Nordstadt, Böckingen, Sontheim und Untergruppenbach an. Weitere Informationen im Internet unter <https://mint-cluster.de>. (red)

Stadt fördert Entwicklungsprojekte

Bis 2. August bewerben

Die Stadt Heilbronn fördert Projekte von Heilbronnerinnen und Heilbronnern in Entwicklungsländern. Gemeint sind damit „weniger entwickelte Länder“ (Less Developed Countries, LDC) und auch die „ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder“ (Least Developed Countries, LLDC). Gefördert werden ausschließlich Projektmittel mit Breitenwirkung und Nachhaltigkeit. Die Anträge sind schriftlich bis 2. August an die Stadt Heilbronn oder per E-Mail an: monika.koehler@heilbronn.de zu senden. Weitere Informationen unter www.heilbronn.de/foerderung-entwicklungsprojekte. (red)



Eine neue Karte mit kühlen Orten gibt Aufenthaltstipps für heiße Tage, darunter auch Orte am Wasser.

Foto: Heilbronn Marketing GmbH/Maya Baum

Abkühlung an heißen Tagen

Stadt engagiert sich für mehr gesundheitsbezogenen Hitzeschutz

Von Claudia Küpper

Die Hitzewelle kommt immer häufiger, auch in Heilbronn. Bei extremer Hitze gilt es besonders, auf die eigene Gesundheit zu achten. Daher sind Maßnahmen zum Hitzeschutz zu ergreifen, wie den eigenen Wohnraum kühlzuhalten oder auch ausreichend zu trinken. Das Städtische Gesundheitsamt hat in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Klimaschutz hierzu folgende weitere Möglichkeiten im Stadtgebiet angestoßen.

Eine interaktive Karte mit kühlen Orten im Stadtgebiet soll den Bürgerinnen und Bürgern helfen, um bei großer Hitze Abkühlung finden zu können. Die Karte listet aktuell rund 60 kühle Orte im Heilbronner Stadtgebiet auf, kann aber noch weiter ergänzt werden. Dabei unterscheidet sie zwischen Innenräumen wie der Kunsthalle Vogelmann oder der Stadtbibliothek, Außenflächen, darunter Parks, Friedhöfe und Waldflächen, sowie Orten mit Wasser.

Die Stabsstelle Klimaschutz und die Abteilung Prävention und Gesundheitsplanung des Städtischen Gesundheitsamts entwickeln gemeinsam mit weiteren Fachämtern Maßnahmen zur Klimaanpassung weiter. Diese sind notwendig, um die Stadt und Stadtgesellschaft besser an die klimatischen Änderungen anzupassen und Schäden vorausschauend abzuwenden oder zumindest zu verringern. Abrufbar ist die Karte im Internet unter

karten.heilbronn.de und hier unter dem Reiter „Kartendienste“, „Kühle Orte“ oder auch unter www.heilbronn.de/hitzeschutz. Wer einen weiteren Tipp für einen kühlen Ort hat, kann diesen gerne per E-Mail an gesundheitsamt-praevention@heilbronn.de melden.

Trinkwasserangebot in der Stadt

Bereits jetzt bieten die Quartierszentren kostenloses Trinkwasser an. Bis Mitte Oktober sind an folgenden Adressen Wasserspender aufgestellt: Quartierszentrum Augärtle, Ellwanger Straße 15/1, Quartierszentrum Nordstadt-Mehrgenerationenhaus, Rauchstraße 3, Quartierszentrum Heilbronner Süden, Hoppelstraße 17A und Herbert-Hoover-Straße 8, sowie im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt, Schützenstraße 16. Das Angebot der temporären Wasserspender wurde bereits im

vergangenen Sommer gut angenommen und ermöglicht allen Bürgern während der Öffnungszeiten der Quartierszentren den kostenfreien Zugang zu Trinkwasser.

Um das Trinkwasserangebot über die Quartierszentren hinaus zu erhöhen, unterstützt das Städtische Gesundheitsamt zudem die Refill-Kampagne und ruft dazu alle Organisationen in der Stadt auf, sich daran zu beteiligen. Im Rahmen dieser Kampagne gibt es ein Netzwerk an sogenannten Refill-Stationen, bei denen man seine selbst mitgebrachten Trinkgefäße kostenlos mit Leitungswasser auffüllen lassen kann. Die teilnehmenden Stationen sind an einem Aufkleber zu erkennen und werden auf einer Karte unter refill-deutschland.de aufgeführt. Interessenten können sich für weitere Informationen zur Teilnahme per E-Mail an gesundheitsamt-praevention@heilbronn.de wenden.

Das Städtische Gesundheitsamt mahnt, Hitzewarnungen bereits ab dem ersten Tag nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. „Hitze kann zu Austrocknung, zu Problemen mit dem Herz-Kreislauf-System und weiteren gesundheitlichen Folgen führen. Daher sollte jeder und jede sich bestmöglich vor Hitze schützen“, erklärt Dr. Bettina Vadokas, kommissarische Leiterin des Gesundheitsamts.

Dazu empfiehlt sie, den eigenen Wohnraum kühl zu halten, sich im Schatten aufzuhalten, luftige Kleidung und eine Kopfbedeckung zu tragen und auf die Ernährung zu achten. Auch ausreichend zu trinken, sei wichtig im Umgang mit starker Hitze.

Hitzewarnungen ernst nehmen

Damit die Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes auch bei den besonders gefährdeten Gruppen ankommen, gibt das Städtische Gesundheitsamt die Warnungen routinemäßig an stationäre, teilstationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen weiter.

Zur Sensibilisierung hält das Gesundheitsamt zudem Vorträge bei verschiedenen Einrichtung zu den gesundheitlichen Gefahren der Hitze und was man dagegen tun kann.

INFO: Weitere Informationen zu Gesundheit und Hitze und wie man sich vor ihr schützen kann, sind über die städtische Webseite unter www.heilbronn.de/hitzeschutz abrufbar.

Kleine Heimtiere und Sommerhitze

Vor allem kleine Heimtiere wie Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster reagieren besonders empfindlich auf Hitze und können schnell einen lebensbedrohlichen Hitzschlag erleiden. Bereits ab 24 Grad Celsius leiden sie unter Hitzestress. Ältere, geschwächte oder übergewichtige Tiere sind schon in Lebensgefahr. Grundsätzliche Maßnahmen an heißen Sommertagen sind zum Beispiel

das Vermeiden von direkter Sonneneinstrahlung, das Abdunkeln der Wohnung tagsüber sowie ausreichend Trinkwasser und Grünfutter. Sollten alle diese Maßnahmen nicht ausreichen, können die Tiere an besonders heißen Tagen vorübergehend auch in die Garage oder den Keller umgesiedelt werden. Da dies aber großen Stress für die Tiere bedeutet, sollte dieser Schritt gut abgewogen werden. (red)

Park wird für einen Tag zum Spieleparadies

Heilbronner Kinderfest am Samstag, 13. Juli, im Wertwiesenpark mit vielen Angeboten

Es ist jedes Jahr ein großes Familienfest – das Heilbronner Kinderfest findet am 13. Juli von 10 bis 17 Uhr zum 67. Mal statt. Das kostenlose Angebot ist bunt und vielseitig. Wer möchte nicht einmal gerne mit leuchtender Farbe einen großen Lastwagen bemalen, ausprobieren wie man ein Segelflugzeug steuert oder auf historischen Maschinen drucken? Beim „Heilbronner Kinderfest – präsentiert von der Kreissparkasse Heilbronn“ ist das und natürlich noch viel mehr möglich.

Rund 60 Vereine freuen sich auf Groß und Klein

Rund 60 Vereine, Organisationen und Institutionen stellen sich in diesem Jahr vor und freuen sich auf Groß und Klein. Kinder, die sich für Sport begeistern, können hier richtig Gas geben und jede Menge erleben. Egal ob Ringen, Judo oder Hüpfen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ein absolutes Highlight im Programm ist in diesem Jahr der Hoffexpress: Das Fanmobil

der TSG 1899 Hoffenheim sorgt mit Gewinnspielen und interaktiven Eventmodulen für jede Menge Spaß für die ganze Familie.

Die Fliegergruppe Heilbronn bietet außerdem die einzigartige Möglichkeit, echte Flugerfahrung in einem Flugsimulator zu erleben. Bei Möbel Rieger können die kleinen Besucher einen Lkw bemalen und einen Mini-Stapler-Parcours meistern.

Kletterfans kommen am Kletterturm auf ihre Kosten

Die Kreissparkasse Heilbronn lässt nicht nur mit einer Hüpfburg Kinderherzen höherschlagen, sondern bietet, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein, Kletterfans die Möglichkeit, sich am Kletterturm auszutoben.

Ein XXL-Jenga sorgt garantiert für gute Laune und fordert die Geschicklichkeit von Jung und Alt heraus. Zudem gibt es die Möglichkeit, aktiv am Theater Radelrutsch und am Mitmachzirkus von Möbel

Rieger teilzunehmen. Auch im Bereich Technik und Wissenschaft gibt es unter Anleitung des Teams der experimenta spannende Angebote zum Experimentieren und Ausprobieren.

In Zusammenarbeit mit den Heilbronner Grundschulen werden auf der Nachbarwiese acht

Spielstationen wie Torwandschießen, Seifenkistenziehen oder Holzskilauf angeboten und die beliebte Wertwiesen-Rallye steht wieder auf dem Programm. Die drei Heilbronner Grundschulen mit der prozentual höchsten Beteiligung können Geldpreise für ihre Klassenkasse gewinnen. (red)



Beim Kinderfest im Wertwiesenpark am Samstag von 10 bis 17 Uhr steht der Spaß im Vordergrund. Foto: HMG

Weitere Grundstücke in den Klingenäckern

Verkauf der zweiten Tranche

Anfang dieses Jahres stieß die Vermarktung der ersten Tranche städtischer Grundstücke im Neubaugebiet Klingenäcker auf reges Interesse, nun bietet die Stadt Heilbronn weitere Baugrundstücke zum Verkauf an. Bis zum 23. September, 12 Uhr, können sich interessierte Privatpersonen für den Kauf eines der 21 Baugrundstücke von 277 bis 632 Quadratmetern bewerben. Aufgrund ihrer Größe und ihres Zuschnitts eignen sich elf Bauplätze zur Bebauung mit einem freistehenden Wohnhaus (Einzelhaus) und zehn Bauplätze für eine Bebauung mit einer Doppelhaushälfte. Die Bauplätze werden ausschließlich an private Bauwillige verkauft. Käuferinnen und Käufer sind verpflichtet, das Grundstück innerhalb von drei Jahren nach Erwerb zu bebauen.

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten zur Anforderung eines Exposés erhalten Interessierte unter www.heilbronn.de/immobilienangebote. (red)

abfallAKTUELL

Grünabfallcontainer in Kirchhausen nicht verfügbar

Eine Überprüfung der Sammelstelle für Grünschnitt bei der Feuerwehr in Kirchhausen ergab, dass die Stützmauer beschädigt ist. Die Sammelstelle kann so nicht mehr sicher betrieben werden und muss ab sofort bis auf Weiteres geschlossen werden.

Auf dem Recyclinghof Kirchhausen in der Ernst-Abbe-Straße 23 können Baum- und Strauchschnitt sowie Rasenschnitt und Laub bis maximal zwei Kubikmeter kostenfrei zu den Öffnungszeiten entsorgt werden. Der Recyclinghof ist dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 13. Juli, finden in folgenden Stadtteilen Bündelsammlungen für Altpapier statt:

- Biberach (Sammler: TSV Biberach)
 - Kirchhausen (Sammler: Musikverein Kirchhausen)
- Am Samstag, 20. Juli, findet in Klingenberg (Sammler: SSV Klingenberg) eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zur Verpackung verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 13. Juli, findet im Entsorgungszentrum am Wartberg, Vogelsangklinge 1, von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören z. B. Batterien, Farb- und Lackreste, Verdünner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben. (red)

Auf der Website und in der Abfall-App der Entsorgungsbetriebe finden Sie alle Informationen zur Abfallentsorgung in Heilbronn. Einfach. Schnell. Bequem.

Du machst Heilbronn.

**Kostenfreie
Ausstellung
vom 12. Juli bis
1. August auf
der Inselspitze**



Nadezhda Aleksandrova, die nach einer vollständigen Lähmung langsam wieder laufen lernt, engagiert sich als Barriereterin – so können Hürden im Alltag auch für andere Bürgerinnen und Bürger abgebaut werden.



Durch ihren kleinen Bruder kam Laura Stefan zu den Offenen Hilfen Heilbronn. Hier werden Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien unterstützt. Eine Aufgabe, die ohne ehrenamtliche Mitarbeitende wie die 25-Jährige nicht machbar wäre.



Aufhören lohnt sich. Sibylle Dietel leitet die Selbsthilfegruppe Sucht des Kreisdiakonieverbands Heilbronn.



Hier schlägt der Puls von Heilbronn schneller: Rafael Zdunek (links) und Nicolas Bartels haben das studentische Netzwerk „Feiern in Heilbronn“ gestartet.

Mehr als 80 Bürgerinnen und Bürger haben sich bei der Mitmach-Aktion „Du machst Heilbronn.“ mit beeindruckenden Beispielen ihres ehrenamtlichen Engagements beteiligt. 43 von ihnen präsentieren sich mit einem Porträt und ihrer Geschichte auch in einer Fotoausstellung auf der Inselspitze. Sie beginnt mit der Vernissage am Freitag, 12. Juli, 19 Uhr, und ist bis 1. August jeweils samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Gemeinsam die Stadt noch lebenswerter machen

„Wir sind begeistert von der großen Resonanz und der Tatkraft, mit der sich Heilbronnerinnen und Heilbronner zum Wohle ihrer Stadt engagieren“,

sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Denn nur gemeinsam gelingt es uns, unsere Stadt sicher, sauber und attraktiv zu halten und jeden Tag noch ein Stückchen lebenswerter zu machen.“

Begonnen hat die Kampagne Anfang April mit Plakaten im Stadtgebiet und in Stadtbussen. Sie zeigten Porträts und erzählten Geschichten von Menschen, die sich für andere, ohne viele Worte zu verlieren, ehrenamtlich einsetzen. Ihre Botschaft: Wir sind stolz auf unsere Stadt und kümmern uns um sie verbunden mit dem Aufruf, Gleiches zu tun. „Dieses Engagement brauchen wir für das Wir-Gefühl in unserer Stadt“, sagt Florian Baasch, Leiter der Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung, die die Kampagne steuerte. (mkk)

Ziemlich beste Freundinnen: Lucie und ihre große Freundin Jacqueline Roemmele treffen sich über die Aktion „Anna & Marie“ des Heilbronner Kinderschutzbundes.

Kurze Wege: Tabea Friedle legt so gut wie jede Strecke zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück.



Bernhard Hopfen engagiert sich im Heilbronner Verein „Arbeitskreis Leben“ und unterstützt unter anderem nach einem Suizidversuch.



Das Betreuerteam im Heilbronner Tierheim das vom Tierschutzverein betrieben wird, sorgt täglich dafür, dass es Hund, Katze, Maus gut geht.



Manuela Bürtsch ist Tagesmutter aus Leidenschaft. Und weiß als alleinerziehende Mutter von vier Kindern, wie es ist, wenn das Geld knapp ist. Da hilft dann ein Verein wie „Free Food“, bei dem die 44-Jährige aktiv dabei ist.

Elen Kaden bringt mit ihrer Aktion „Hiit the Beat“ zweimal in der Woche, auch im Heilbronner Wertwiesenpark, ehrenamtlich bis zu 70 Personen ins Schwitzen.



Alleinsein sei der Untergang, sagt Verena Niethammer und gründete deshalb gemeinsam mit anderen pflegenden Eltern von Kindern mit Behinderungen die Heilbronner Selbsthilfegruppe „Teilhabe jetzt!“.



Die, die Zeit schenken: Das große Team des Ambulanten Hospizdienstes in Heilbronn nimmt ehrenamtlich am Alltag von Schwerkranken und deren Angehörigen teil.

Alles für die Liebe: Seit 14 Jahren organisiert das Ehepaar Ingrid und Hans A. Hey am 10. August auch in Heilbronn an der Götzenturmbrücke den Tag des Liebesschlösses.



Als die Lokale Agenda 21 im Jahr 1998 gegründet wurde, war die Welt noch eine andere. Heute koordiniert Thomas Bergunde gemeinsam mit Gila Seewi die ehrenamtlich und zivilgesellschaftlich getragene Gruppe.



Im Namen der Eltern. Austausch ist Viviane Kalisch wichtig. Als Vorsitzende des Gesamtelternbeirats Heilbronn sieht sich die 47-Jährige als Stimme der Eltern öffentlicher Schulen der Stadt und vertritt sie, wenn es um schulische Belange geht.



Hoch die Hände, Wochenende! Dafür sorgt Jean-Marc Demiddeleer jeden Freitag mit der „Bunten Musikkneipe mit Herz“ im Quartierszentrum Hoover-Siedlung.



Dass Heilbronn einmal im Jahr das Weindorf feiert, ist gute Tradition. Maximilian Sax will den guten alten Wein durch neue Schläuche fließen lassen und startete das Event „Wein im Berg“.



Der Fotograf



Fotografiert hat die Menschen auf diesen Seiten der Heilbronner Fotograf Nico Kurth. Ausdrucksstark und charaktervoll fängt der 39-Jährige das Wesen seines Gegenübers in Sekundenschnelle ein. Der studierte Fotograf arbeitet heute für Magazine wie Spiegel, Wirtschaftswoche und Stern. Er lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Heilbronn.



Michael Meyer engagiert sich beim Kinder- und Jugendhospizdienst des Malteser Hilfsdienstes sowie beim ambulanten Hospizdienst Heilbronn.



„Women in AI & Robotics“ setzt sich für die Förderung von Frauen in den Bereichen KI und Robotik in Heilbronn ein.

Fotos: Nico Kurth

Die Dankbarkeit der Tiere. Es sind Geschichten wie die vom Spatz, die Helen Kuhn ausmachen. Den entdeckt die 46-Jährige halb verdurstet am Straßenrand, zufällig hat sie eine Flasche Wasser dabei, gibt dem kleinen Vogel zu trinken und hilft ihm so. Tierrettung macht das Leben von Helen Kuhn aus – rund um die Uhr.



Vereint beim Tore schießen. Wer welche Sprache spricht, ist auf dem Fußballplatz egal. Davon ist Can Kara überzeugt. Schließlich spielen in seinem Verein, dem FC Union Heilbronn, so viele Nationen zusammen, dass er sie gar nicht alle aufzählen kann. Was zählt sind Teamgeist, Begeisterung und Aktionen wie Benefizspiele.



Stets auf Entdeckungstour. Angefangen hat alles mit Corona. Damals, als gefühlt nichts mehr ging, machte sich Yagmur Kapik-Selek zum ersten Mal auf die Suche. Frei nach dem Motto „Support your locals“ teilt die 38 Jahre alte Heilbronnerin seither unter dem Namen „My Dies & Das“ bei Instagram Ausflugs- und Shoppingtipps.



Ein Stück Kindheit. Wie auf Knopfdruck kann Götz von Waldeyer-Hartz ein Gedicht wie „Die Made“ von Heinz Erhardt vortragen. Kein Wunder, dass dem 50-Jährigen seit mehr als 30 Jahren bei Besuchen in Senioreneinrichtungen die Herzen zufliegen. Hinzu kommt, dass er als einziger Mann im Team der Frauen Union unterwegs ist.



Frühstücken wie ein Kaiser. Die Auswahl, das sagt Carolin Weinreuter nicht ganz ohne Stolz, die sei beim Frühstück im Gildetreff echt nicht schlecht. Damit sei dann wenigstens der Start in den Tag schon mal gesichert. Für die Besucher des Gildetreffs nicht selbstverständlich, wie die 33-Jährige weiß, seit sie sich engagiert.



Das fehlende Puzzleteil. Anderssein, einer Minderheit angehören – all das ist gerade für Kinder nicht leicht zu verstehen. Die Heilbronnerin Sabine Bach hat deshalb „Afro Käpsele“ gegründet. Einmal im Monat treffen sich hier Schwarze Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren mit ihren Eltern in einem diskriminierungsfreien Raum.



Das Recht auf Kindheit. Ayca Elma (links) und Charif Hiba wollen eine Stimme für die Kinder sein – in Heilbronn, aber auch weltweit. Sie engagieren sich deshalb ehrenamtlich in der Heilbronner Arbeitsgruppe von UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Mit Informationsveranstaltungen, aber auch Aktion wie dem Kinderfest.



Nah am Menschen. Ein echter Profi in seinem Engagement ist Reinhard Buyer. Der 76-Jährige war viele Jahrzehnte Klinikseelsorger in Stuttgart. Jetzt unterstützt er den ehrenamtlichen Besuchsdienst im Klinikum am Gesundbrunnen. Der Kontakt und das Gespräch von Mensch zu Mensch stehen im Mittelpunkt.





Freundschaft, Zusammenhalt – darum geht es in den Kinderbüchern von Autorin Gisela Sachs. Damit stärkt sie Heilbronner Mädchen und Jungen beim Selber- oder Vorlesen.



Als Kulturelle Mittlerin vermittelt die Heilbronnerin Shala Shqipe auch zwischen den Kulturen.

Du machst Heilbronn.

انت تعمل هايبلرون

تو هايبلرون را ميسازی

You're making Heilbronn

Tu fais Heilbronn

आप हेइलब्रॉन करते हैं

Tu progetti Heilbronn

Vi činiti Heilbronn

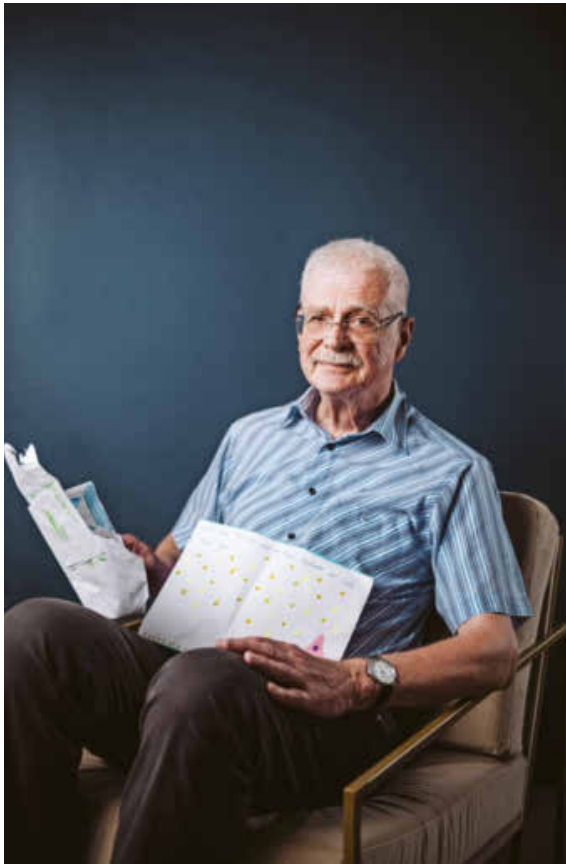
Tu faci Heilbronn

Ты создаёшь Хайльбронн

Tú diseñas Heilbronn

Heilbronn'u sen yap

Ти створюєш Хайльбронн



Bernd Philipp liest in der Dammgrundschule vor – währenddessen malen die Kinder bunte Bilder.



Früher hat Shqipe Sejdiu für ihre Eltern übersetzt, dann in der Deutschen Botschaft Pristina in Kosovo und seit vier Jahren ist die 39-Jährige ehrenamtliche Kulturmittlerin bei der Stadt Heilbronn.

Saanwal Barlaas hat sowohl den English Writing als auch Reading Club in der Stadtbibliothek gegründet.



Als ehrenamtlicher Sprachmittler weiß Claudio Marian, wie wichtig die Sprache der Heimat für Menschen in der Fremde sein kann.



Mann liest vor: Alle 14 Tage liest Luigi Martino in einem Kindergarten in Neckargartach vor.



Sümeyra Güler liebt ihr Ehrenamt als Jugendbegleiterin an einer Grundschule. Sie sieht sich dort auch als Kulturvermittlerin.

Fotos: Nico Kurth



Echte Stadtkinder: Die Gästeführer der Stadt verraten Touristen sowie Einheimischen die schönsten Ecken der Stadt am Neckar. Und laden zu ungewöhnlichen Perspektivwechseln ein.



Im Klinikum am Gesundbrunnen nehmen sich die Grünen Damen beispielsweise Zeit für Gespräche, zum Zuhören, zum Vorlesen und zur Erledigung kleiner Besorgungen und Hilfeleistungen.



Im Verein „Free Food“ retten Ehrenamtliche täglich Lebensmittel, die sonst in der Mülltonne gelandet wären. Vieles ist noch absolut genießbar.



Paddy Gsell ist zur Stelle, wenn ein Verein Unterstützung in rechtlichen Fragen braucht.

Sascha Straub setzt sich dafür ein, dass die Vielfalt seiner Heimatstadt Heilbronn sichtbar wird.



gemeinderat
AKTUELL

Mietspiegel Heilbronn 2024
beschlossen

Ab dem 1. August gilt in Heilbronn ein neuer qualifizierter Mietspiegel. Dieser spiegelt die ortsüblichen Vergleichsmieten abhängig von Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage wider und dient somit Mietern und Vermietern als Orientierung beim Abschluss neuer Mietverträge und in Mieterhöhungsverfahren. Der Mietspiegel findet Anwendung für frei finanzierte Mietwohnungen. Darüber hinaus ist er eine wichtige Grundlage für die Berechnung der Kosten der Unterkunft für Leistungsberechtigte. Der Mietspiegel gilt jedoch nicht für beispielsweise mietpreisgebundene Wohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser, möblierte Wohnungen, Studentenwohnheime oder Seniorenheime. Nach dem aktuellen Mietspiegel liegt die durchschnittliche Nettokaltmiete bei 8,88 Euro pro Quadratmeter (2020: 7,72 Euro je Quadratmeter). Nachdem bereits der Mieterbund Heilbronn-Franken e. V. sowie der Haus- und Grundeigentümerverein Heilbronn und Umgebung e.V. den Mietspiegel formal anerkannt haben, hat nun der Heilbronner Gemeinderat in der Sitzung am Donnerstag, 4. Juli, den Mietspiegel Heilbronn 2024 beschlossen. Mit Inkrafttreten des neuen Mietspiegels 2024 am 1. August steht die Mietspiegelbroschüre auf der städtischen Webseite www.heilbronn.de/mietspiegel als PDF kostenfrei zur Verfügung. Ergänzend ist dort ein Online-Mietspiegelrechner eingerichtet. Bürgerinnen und Bürger können darüber hinaus die kostenfreie Broschüre in den Heilbronner Bürgerämtern abholen. (ck)

Sanierung der Bühnenmaschinerie
des Theaters

Die Bühnenmaschinerie im Großen Haus des Theaters Heilbronn muss dringend saniert werden. Die Arbeiten sollen im nächsten Jahr, in den Theaterferien 2025 von Mitte August bis Mitte Oktober, umgesetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte zwei Millionen Euro für diese Investition und damit auch die Vergabe des Auftrags an eine Spezialfirma. Die Sanierung steht an, weil die Schalt- und Steuerungsanlagen seit über 20 Jahren in Betrieb sind und sich mittlerweile teure Reparaturen häufen. Die reguläre Betriebslaufzeit beträgt rund zehn bis zwölf Jahre. (pin)

Bebauungsplan für IPAI
an Kreisform angepasst

Die Planungen für den Innovationspark Künstliche Intelligenz Heilbronn (IPAI) im Areal Steinäcker nördlich von Neckargartach haben ein weiteres wichtiges Etappenziel erreicht. Nachdem die Fachbehörden der Stadt Heilbronn die ursprünglichen Pläne weiterentwickelt und an die markante Kreisform des Siegerentwurfs im Auslobungswettbewerb angepasst haben, hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplans am Donnerstag, 4. Juli, beschlossen. Parallel wurde auch der Entwurf für den fortgeschriebenen Flächennutzungsplan für das Teilgebiet Steinäcker beschlossen. Für das planerische Verfahren bedeutet das: Als nächste Schritte werden die Pläne im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung voraussichtlich ab Mitte Juli 44 Tage lang öffentlich ausgelegt (z.B. Technisches Rathaus, Homepage der Stadt). (cf)

Sechs Konzerte mitten in Heilbronn

Verabschiedung von Case Scaglione als Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn

An drei Tagen brachte das Klassik Open Air der Stadt Heilbronn auch in diesem Jahr den Kiliansplatz zum Klingen. „Das Klassik Open Air begeistert jedes Jahr musikbegeisterte Heilbronnerinnen und Heilbronner und ich freue mich, dass wir auch dieses Jahr wieder ein vielseitiges und kostenfreies Programm mitten in der Heilbronner Innenstadt bieten konnten“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner über die sechs Konzerte mit Heilbronner Chören, Orchestern und musikalischen Gästen.

Am Freitag leitete Case Scaglione ein letztes Mal als Chefdirigent das Württembergische Kammerorchester Heilbronn. Er verabschiedete sich mit Werken von Mozart, Schubert und Rossini sowie der Carmen-Suite von Rodion Schtschedrin von seinem Heilbronner Publikum. Das Klassik Open Air wird gefördert durch die Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn und durch die Heilbronner Bürgerstiftung. (Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Diana Osieja). (red)



Zweiter Gender-Report liefert detailliertes Bild

Gemeinsames Projekt der Stadt und der DHBW Heilbronn – Stadt Heilbronn hat sich im Ranking verbessert

Unter Federführung der Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung, der Leiterin der kommunalen Statistikstelle Isabelle Metzger, und unter Mitwirkung der Frauenbeauftragten der Stadt Heilbronn, Silvia Payer, sowie der Studiengangsleiterin und örtlichen Gleichstellungsbeauftragten der DHBW Heilbronn, Prof. Dr. Yvonne Zajontz, hat die Stadt Heilbronn den zweiten Gender-Report mit neuen und ausführlicheren Statistiken für die Stadt Heilbronn herausgebracht.

Demnach hat sich Heilbronn im Genderranking deutscher Großstädte weiter verbessert und ist im Vergleich zum ersten Gender-Report aus dem Jahr 2022 um fast 30 Plätze nach vorne gerutscht auf Platz 38.

„Die Gleichstellung von Frauen und Männern bleibt auch weiterhin eine für uns wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Nur ein umfassendes Verständnis der geschlechtsspezifischen Lebensumstände ermöglicht es uns, gezielte Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in die

Wege zu leiten“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel bei der Vorstellung des Gender-Reports am Donnerstag, 4. Juli, im Gemeinderat. „Ich freue mich, dass wir auch in den vergangenen zwei Jahren gute Fortschritte erzielt haben. So ist beispielsweise die Zahl der Frauen in Führungspositionen der Stadtverwaltung um fast vier Prozent gestiegen.“

Ungleichheiten sichtbar machen,
Handlungsbedarfe aufzeigen

Geschlechterdifferenzierte Datenanalysen im Gender-Report machen Ungleichheiten und Handlungsbedarfe sichtbar und ermöglichen zielgruppengenaue und geschlechtergerechte Planungen und Entscheidungen.

Zwei Jahre nach der ersten Veröffentlichung ist der Gender-Report jetzt in der Stabsstelle für Strategie und Stadtentwicklung in Heilbronn angesiedelt: „Der Gender-Report wird regelmäßig in das städtische Monitoring aufgenommen und die Daten werden in die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt

einfließen“, erläutert der Leiter der Stabsstelle Florian Baasch.

Die Frauenbeauftragte der Stadt Heilbronn, Silvia Payer, begrüßt diese Entwicklung: „Das Thema Gleichstellung muss breit gedacht werden. Es ist ein ressortübergreifendes Querschnittsthema und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Der Gender-Report macht das sichtbar.“

Auch der aktuelle Gender-Report für die Stadt Heilbronn orientiert sich am „Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und betrachtet fünf verschiedene Themenfelder: Partizipation, Bildung, Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Lebenswelten. Marktforschungs-Expertin Prof. Dr. Zajontz fordert nachdrücklich dazu auf, die Daten aktiv zu nutzen: „Marktforschung ist keine praxisferne Wissenschaft.

Der Gender-Report zeigt Potentiale und Nachholbedarfe auf und bildet eine solide Basis für Planungen und Maßnahmen.“ Sie

erläutert weiter: „Im Vergleich zur letzten Erhebung werden die fünf Felder ausführlicher beleuchtet und mit neuen Statistiken angereichert. Zum Beispiel wurden die wichtigen Indikatoren Gender-Pay-Gap und Gender-Care-Gap ergänzt.“

Grundlage für gendersensible
Diskussion und Umsetzung

Der Gender-Report bietet eine Grundlage, Zukunftsfragen und Veränderungsprozesse gendersensibel zu diskutieren und in Angriff zu nehmen. So hat sich die Zahl der Frauen im Gemeinderat im Vergleich zur letzten Wahl von 13 auf 15 erhöht und liegt damit bei über 37 Prozent.

Bei der Erwerbssituation gibt es immer noch gravierende Unterschiede: Im Bundesvergleich liegt der Gender-Pay-Gap in Baden-Württemberg vier Prozent höher.

INFO: Der vollständige Gender-Report ist digital auf der Webseite der Stadt Heilbronn www.heilbronn.de/frauen veröffentlicht.

Umgestaltung des Neckarufers

Weitere Planung im Herbst

Die vorbereitenden Arbeiten zur Umgestaltung des Uferbereichs in der Oberen Neckarstraße schreiten voran. Nachdem im April und Mai der Erosionsschutz der Ufermauer erneuert wurde und erste Kernbohrungen zur Baugrunderkundung stattfanden, werden diese im Juli für etwa einen Monat fortgesetzt. Wegen des Triathlons und des Lichterfestes musste die Baugrunderkundung unterbrochen werden.

Um auszuschließen, dass noch Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg im Bereich der erforderlichen Kernbohrungen im Boden schlummern, erfolgt zunächst eine Voruntersuchung des Untergrunds mithilfe eines sogenannten Schneckenbohrgeräts. Werden dabei keine metallischen Gegenstände festgestellt, die auf Kampfmittel aus den Weltkriegen hindeuten könnten, darf die eigentliche Kernbohrung zur Baugrunderkundung ausgeführt werden.

Bei diesen Kernbohrungen wird die Bodenqualität geprüft, darunter die mechanischen Eigenschaften und mögliche Altlasten wie Trümmerschutt oder sonstige chemische Belastungen aus der Kriegszeit.

Während der Erkundungsarbeiten mit Bohrgeräten ist mit Hindernissen durch Baustellengeräte und -fahrzeuge im Bereich der Oberen Neckarstraße zu rechnen. Tagsüber kann es zudem zu Lärmbelastungen kommen.

Zugang zum Neckar soll
verbessert werden

Die Erkundungsarbeiten bilden die Grundlage für die weiteren Planungen zur Umgestaltung der Oberen Neckarstraße. Kerngedanke ist, den Neckar an dieser Stelle zugänglicher zu machen. So sehen erste Planungen vor, die vorhandenen Uferterrassen zu erweitern und eine zusätzliche Ebene zum Neckar hin zu schaffen. Außerdem sollen zahlreiche Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Entspannen einladen.

Die Planungen werden derzeit ausgearbeitet und sollen im Herbst dem Gemeinderat wie auch den Heilbronnerinnen und Heilbronnern vorgestellt werden. (red)

Heilbronner Bevölkerung wächst

Zensus 2022: Ergebnisse

Die ersten Ergebnisse des Zensus 2022 und damit die neuen amtlichen Einwohnerzahlen liegen vor: Die Stadt Heilbronn hatte demnach zum Stichtag 15. Mai 2022 laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg 128.303 Einwohnerinnen und Einwohner. Das waren 12.244 mehr als beim letzten Zensus im Jahr 2011, was einem Anstieg von 10,5 Prozent entspricht. Damit hat Heilbronn im Zeitraum 2011 bis 2022 nach Pforzheim und Freiburg das drittstärkste Bevölkerungswachstum unter den neun baden-württembergischen Stadtkreisen.

Die amtlichen Einwohnerzahlen wurden bislang auf Basis des Zensus 2011 fortgeschrieben. Mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Ausgangsjahr werden die Fortschreibungszahlen naturgemäß immer unsicherer. Der Zensus 2022 dient daher vor allem der Feststellung der neuen amtlichen Einwohnerzahlen. Gleichzeitig dient er als Datengrundlage für die Fortschreibung der amtlichen Einwohnerzahl bis zum nächsten Zensus.

Wirft man einen Blick auf das Melderegister, so waren dort zum Stichtag 15. Mai 2022 128.458 Personen mit Hauptwohnsitz Heilbronn gemeldet. Die wichtigsten Ergebnisse des Zensus 2022 sind bundesweit frei zugänglich und stehen kostenlos in einer Online-Datenbank unter www.zensus2022.de zur Verfügung. (ck)

Schulen bekommen die ersten 10.000 Tablets

Heilbronner Projekt „Digitale Bildungsoffensive“ nimmt Fahrt auf

Nach den Sommerferien werden den Heilbronner Schulen in städtischer Trägerschaft nach und nach fast 10.000 Tablets für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung stehen. Die Geräte werden jetzt im Rahmen des Projekts Digitale Bildungsoffensive bestellt, nachdem der Gemeinderat am 4. Juli grünes Licht für die Beschaffung erteilt hat. „Damit kommen wir einen großen Schritt voran, jede Schülerin und jeden Schüler mit einem Tablet oder einem anderen mobilen Endgerät auszustatten, ohne dass die Eltern dafür aufkommen müssen“, erklärt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Das ist riesiger Schritt in Richtung Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.“

Das Projekt Digitale Bildungsoffensive ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Heilbronn und der Dieter Schwarz Stiftung. Es sieht vor, jeder Schule in städtischer Trägerschaft, von der Grundschule bis zur beruflichen Schule, die über ein entsprechendes Nutzungskonzept verfügt, eine 1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte zu ermöglichen. Vorgestellt wurde es im Oktober vergangenen Jahres. Daraufhin hatten die Schulen bis zum 15. Dezember 2023 die

Möglichkeit, sich zu bewerben. 25 der 35 Heilbronner Schulen in städtischer Trägerschaft haben davon in der ersten Runde Gebrauch gemacht. Neben den Tablets haben die Schulen dabei auch Notebooks und 2-in-1-Tablet-Computer bestellt. Letztere werden in einem nächsten Schritt ausgeschrieben und vergeben.

„Die Digitalisierung prägt unsere Lebenswelt“, ist Bürgermeisterin Agnes Christner überzeugt. „Wo, wenn nicht an unseren Schulen, sollte die nötige digitale Kompetenz vermittelt und erlernt werden?“ Bestandteil ist deshalb auch die Qualifizierung der Lehrenden, damit die Geräte gewinnbringend genutzt werden können. Partner ist hier die Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim), die den Schulleitungen und Lehrkräften unterstützende Begleitung anbietet. Thematische Fortbildungen, individuelle Beratung bei konzeptionellen Fragestellungen sowie Qualifizierungen der Kollegien und Teams an den Schulen bilden dabei die Schwerpunkte.

Für Schulen, die sich bislang nicht beworben hatten, wird im nächsten Jahr eine zweite Ausschreibungsrunde starten. Das



Um den Umgang mit digitalen Medien zu lernen, werden Tablets und Co Bestandteil der Schulausstattung. Foto: Stadt Heilbronn/Häffner

Projekt hat eine Laufzeit bis Ende 2030.

Digitales Fitnessprogramm
für Heilbronner Schulen

Die Digitale Bildungsoffensive ist Teil der Digitalisierungsstrategie der Stadt und berücksichtigt alle Schulen in städtischer Trägerschaft. So sind alle Schulen an das Glasfasernetz angebunden, der Großteil verfügt über ein WLAN-Netz. Außerdem werden nach und nach alle Unterrichtsräume mit

digitaler Präsentationstechnik ausgestattet. Sukzessive übernimmt die Stadt auch den technischen Support, den die Schulen bisher selbst leisten mussten.

Bisher haben Bund und Land die Schulen in begrenztem Umfang im Rahmen des Digital-Pakts ausgestattet. Die bereits an den Schulen befindlichen Endgeräte erreichen zunehmend das Ende ihrer Lebensdauer und müssen ersetzt werden. Auch das gewährleistet die Digitale Bildungsoffensive. (ck)

Tagesaktuelle
Informationen
finden Sie auf

www.heilbronn.de

Helena Günther
gewinnt Platin-Preis
Carl-Reinecke-Wettbewerb

Beim internationalen Carl-Reinecke-Musikwettbewerb hat die junge Pianistin Helena Günther, Schülerin der Städtischen Musikschule Heilbronn in der Klavierklasse von Björn Vielhaber, mit dem Platin-Preis abgeschnitten. Die international besetzte Jury aus renommierten Musikern und Pädagogen belohnte die 13-Jährige in der Alterskategorie „Youth“ für ihr eingesandtes Video mit Werken von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms bei der zweiten diesjährigen Ausgabe des Online-Musikwettbewerbs. Der Platin-Preis wird nur verliehen, wenn die Jury mehr als 90 von 100 möglichen Punkten vergibt.

Helena Günther ist seit September 2023 Stipendiatin im Begabtenförderungsprogramm der Städtischen Musikschule Heilbronn und wird ab September an der studienvorbereitenden Ausbildung an der Städtischen Musikschule Heilbronn teilnehmen. (ck)



Helena Günther Foto: privat

Beim Thema Zukunft reden alle mit

Zweiter Kindergipfel im Großen Ratssaal des Rathauses



City-Streife verdoppelt

Mehr Sicherheitskräfte und längere Einsatzzeiten

Gemeinsam mit dem Kreisjugendring, dem Kinderschutzbund und dem Jugendgemeinderat fand dieses Jahr der zweite Heilbronner Kindergipfel statt.

In Workshops haben Kinder und Jugendliche Forderungen und Ideen formuliert, die sie sich für ihre Zukunft wünschen. Sie haben ihre Anliegen, bei denen aus ihrer Sicht etwas passieren muss, gesammelt und Oberbürgermeister Harry Mergel sowie Vertretern des Gemeinderats vorgetragen.

Neben sichereren Schulwegen haben sich die Kinder auch für mehr Obstbäume auf den Schulhöfen, Zebrastreifen und Sportplätze ausgesprochen. Wünsche vom ersten Kindergipfel 2022 konnten schon umgesetzt werden. (red) Foto: Izquierdo

weitere Maßnahme zur Stärkung der Sicherheit und gefühlten Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Heilbronner Innenstadt.“

Vier Doppelstreifen mit acht Sicherheitskräften

Im Rahmen der City-Streife durch einen privaten Sicherheitsdienst sind jetzt vier Doppelstreifen mit acht Sicherheitskräften in der

Innenstadt im Einsatz. Bislang waren es zwei Doppelstreifen mit vier Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen. Statt erst am Abend beginnen die Schichten jetzt auch schon um 14 Uhr und dauern montags bis donnerstags bis 1 Uhr und freitags und samstags sogar bis 3 Uhr des Folgetages.

Aufgabe der City-Streife ist es, Präsenz zu zeigen und die

allgemeine Lage im Blick zu haben. Fallen ihr dabei Ordnungsstörungen oder gar Straftaten ins Auge, dann hat sie den direkten Draht zur Polizei und zum Kommunalen Ordnungsdienst. Dieser wurde mittlerweile auf zwölf Vollzeitstellen aufgestockt. Zudem wurde die technische Ausstattung zuletzt optimiert und das Sicherheitstraining intensiviert. (ck)

Kickoff zum Netzwerk Nachhaltigkeit

Mittwoch, 24. Juli, 17.30 Uhr

Der öffentliche Kickoff des neu gegründeten Netzwerk Nachhaltigkeit Heilbronn (NeNaHN) findet am Mittwoch, 24. Juli, um 18 Uhr auf dem Theaterschiff Heilbronn statt. Das Motto lautet: „Das Netzwerk Nachhaltigkeit Heilbronn (NeNaHN) stellt sich vor – vom ICH zum WIR – gemeinsam für eine lebenswerte, zukunftsfähige Stadt“. Das Grußwort wird Dr. Bettina Schmalzbauer, Leiterin der Stabstelle Klimaschutz, sprechen.

Ab 17.30 Uhr wird zu einem Get-Together geladen. Aus organisatorischen Gründen und wegen der begrenzten Platzzahl wird um eine Anmeldung bis Montag, 15. Juli, unter <https://eveeno.com/ne-nahn-kickoff> gebeten. (red)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
26. Jahrgang, Auflage 17.700

Herausgegeben von der
Stadt Heilbronn

V.i.S.d.P.:
Susse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – AMTSBLATT HEILBRONN NR. 14

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn: Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht

Auf der Grundlage von § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27.06.2023 (GBl. S. 229, 231) hat der Gemeinderat der Stadt Heilbronn in seiner Sitzung am 04.07.2024 folgende Satzung beschlossen:

Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für die Flurstücke 821, 824, 833/3, 833/4 und 834 (Flur Neckargartach), „Wimpfener Straße 125, 125/1, 125/2, 129 / Böllinger Straße 82 und 86“

§ 1
Satzungszweck

Die Stadt Heilbronn beabsichtigt, den Bereich „Wimpfener Straße 125, 125/1, 125/2, 129 / Böllinger Straße 82 und 86“

in Heilbronn-Neckargartach unter Ausnutzung der sich bietenden besonderen Potenziale städtebaulich zukunftsfähig zu entwickeln.

Zur Sicherung dieses Ziels erlässt die Stadt Heilbronn eine Vorkaufsrechtssatzung.

§ 2
Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung und die vom Vorkaufsrecht betroffenen Flurstücke ergeben sich aus dem Lageplan des Planungs- und Baurechtsamtes vom 05.06.2024.

Der Lageplan vom 05.06.2024 sowie die Begründung vom 05.06.2024 sind Bestandteil der Satzung.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke:
821, 824, 833/3, 833/4, und 834 Flur Neckargartach, Gemarkung Heilbronn

§ 3
Besonderes Vorkaufsrecht

Im Geltungsbereich dieser Vorkaufs-

rechtssatzung steht der Stadt Heilbronn nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB ein Vorkaufsrecht an unbebauten und bebauten Grundstücken zu.

Der Verkäufer eines Grundstücks hat der Gemeinde den Inhalt des Vertrags unverzüglich mitzuteilen. Die Mitteilung des Verkäufers wird durch die Mitteilung des Käufers ersetzt. Das Grundbuchamt darf bei Kaufverträgen den Käufer als Eigentümer in das Grundbuch nur eintragen, wenn ihm die Nichtausübung oder das Nichtbestehen des Vorkaufsrechts nachgewiesen ist.

§ 4
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung einschließlich Begründung sowie dem Lageplan liegen bei der Stadt Heilbronn, Planungs- und Baurechtsamt, Cäcilienstraße 45, 1. Obergeschoss, Zimmer C 1.49, zu jedermanns Einsicht bereit. Wir bitten Sie für die

Einsichtnahme einen Termin zu vereinbaren (E-Mail: bauleitplanung@heilbronn.de oder Tel.: 07131/56-2712).

Hinweise:

I. Eine Satzung, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht wenn

1. die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt Heilbronn unter Bezeichnung des Sachverhaltes,

der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 der GemO).

II. Bei der Aufstellung dieser Satzung werden unbeachtlich


1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie

2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heilbronn unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Heilbronn, 05.07.2024
Stadt Heilbronn
Bürgermeisteramt
In Vertretung

Ringle
Bürgermeister



Kartengrundlage:
Vermessungs- und Katasteramt

Öffentliche Zustellung

Für Frau **Irma Augustinovic** zuletzt wohnhaft: Wollhausstr. 37, 74072 Heilbronn

wurde am 24.06.2024, Az.: 2214.240948, eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11

Landesverwaltungsstellungsgesetz. Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für **Emmanuel Osuyi** zuletzt wohnhaft: Via San Rocco 7, 25063 Gardone Val Trompi BS, Italien

wurden am 21.03.2024 und 16.05.2024, Az.: 2204.240786, Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11

Landesverwaltungsstellungsgesetz. Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.44, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Köhler.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Für Frau **Maria Cordeiro** zuletzt wohnhaft: Südstr. 127, 74072 Heilbronn

Für Herr **Thomas Papapetrou** zuletzt wohnhaft: Sicherer Str. 3, 74076 Heilbronn

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der oben Genannten nicht bekannt ist,

erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Graf, Zimmer 211, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für Yosif **Dafinel Ciurar**, gesetzlich vertreten durch Frau Luminita-Baronita Ciurar zuletzt wohnhaft: Neckarsulmer Str. 44, 74076 Heilbronn

wurde am 03.07.2024, Az.: 2214.240074, eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11

Landesverwaltungsstellungsgesetz. Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.42, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Erden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Der nachfolgend aufgeführte Verwaltungsakt konnte dem Empfänger nicht unmittelbar bekannt gegeben werden:

1. Beschluss vom 21.03.2024 (AZ: 1105650/6109113 u.a.) gegen **Schwender, Andreas**, letzte bekannte Anschrift: Ludwigsburger Str. 92/1, 74080 Heilbronn.

2. Beschluss vom 22.03.2024 (AZ: 1114302/6117626 u.a.) gegen **Seidov, Emrah**, letzte bekannte Anschrift: Olgastr. 64, 74072 Heilbronn.

3. Beschluss vom 31.01.2024 (AZ: 5.6198.729196.8 u.a.) gegen **Theile, Tina**, letzte bekannte Anschrift: Franz-Renner-Str. 2, 74072 Heilbronn.

4. Beschluss vom 09.04.2024 (AZ:

5.6198.739550.0 u.a.) gegen **Mustafaj, Agron**, letzte bekannte Anschrift: Brückenstr. 2, 74078 Heilbronn.

5. Beschluss vom 15.05.2024 (AZ: 505.09.03333.4 u.a.) gegen **Costin, Rafael-Constantin**, letzte bekannte Anschrift: Kaiser-Karl-V.-Allee 4, 93077 Bad Abbach.

6. Beschluss vom 15.05.2024 (AZ: 5.6198.736559.7) gegen **Diallo, Fatoumata Seidy**, letzte bekannte Anschrift: Max-Planck-Str. 31, 74081 Heilbronn.

7. Beschluss vom 13.03.2024 (AZ: 505.21.362798.2) gegen **Vadeanu, Nicoleta Simona**, letzte bekannte Anschrift: Schlossstr. 25, 74251 Lehensteinsfeld.

8. Beschluss vom 22.05.2024 (AZ: 505.15.168723.1) gegen **Genzlinger, Heiko**, letzte bekannte Anschrift: Ulrich-von-Hutten-Str. 21, 84519 Töging.

9. Beschluss vom 10.04.2024 (AZ: 505.09.033197.8 u.a.) gegen **Blidar, Ioan**, letzte bekannte Anschrift: Porrschestr. 1, 74198 Weinsberg.

10. Beschluss vom 13.06.2024 (AZ: 505.21.329400.2) gegen **Demir, Murat**, letzte bekannte Anschrift: Eisenbahnstr. 23, 74831 Gundelsheim.

11. Beschluss vom 17.06.2024 (AZ: 5.6198.738968.2) gegen **Mangone, Antonella**, letzte bekannte Anschrift: Böllinger Str. 3, 74078 Heilbronn

12. Beschluss vom 11.03.2024 (AZ: 5.0101.463721.3) gegen **Tufaru, Emil-Costel**, letzte bekannte Anschrift: Str. Mihai Eminescu nr. 38, JUD.CT SYT, ARSA (RO).

Der Beschluss wird deshalb gemäß § 11 LWVG i. V. mit § 829 ZPO im Wege der öffentlichen Zustellung bekannt gegeben. Er kann innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der Stadtkasse, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn in Zimmer 200 – 219A eingesehen werden und gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Stadt Heilbronn
Stadtkasse

Immer aktuell - die städtische
Webseite www.heilbronn.de

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn – Veröffentlichung des Flächennutzungsplan-Entwurfs „Steinäcker Neckargartach“ und des Bebauungsplan-Entwurfs „Innovationspark Steinäcker“ mit örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 04.07.2024 im Rahmen eines Parallelverfahrens nach § 8 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) der geringfügigen Anpassung des Geltungsbereichs zugestimmt und folgende Entwürfe des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften zur Veröffentlichung beschlossen:

- 1. Flächennutzungsplan der Stadt Heilbronn
Fortschreibung für das Teilgebiet „Steinäcker Neckargartach“
- 2. Bebauungsplan 44C/15 Heilbronn-Neckargartach
„Innovationspark Steinäcker“ mit örtlichen Bauvorschriften

zur Änderung des Bebauungsplans 44C/2.

Geltungsbereich
Zur zweckmäßigen Bildung von Grundstücken im Rahmen der Baulandumlegung wird der Geltungsbereich im Bereich der Flurstücke Nr. 1918/1 und 2184 geringfügig angepasst. Der Geltungsbereich ist im Lageplan des Büros Künstler Architektur und Stadtplanung aus Reutlingen vom 24.05.2024 umgrenzt und umfasst folgende Flurstücke (siehe Übersichtsplan):

1800/1 (Feldweg, teilw. Innerhalb), 1807 (teilw. innerhalb), 1808 (teilw. innerhalb), 1809, 1810, 1811, 1812, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1821/1 (Feldweg), 1828, 1828/1 (Feldweg), 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1845, 1845/1 (Feldweg, teilw. Innerhalb), 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1860/1 (Feldweg, teilw. Innerhalb), 1865 (teilw. Innerhalb), 1870, 1871, 1872, 1873, 1875, 1876, 1876/1 (Feldweg), 1877, 1878, 1879, 1881, 1882, 1883, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1900/1 (Feldweg), 1902, 1902/1 (Feldweg, teilw. innerhalb), 1904, 1905, 1906, 1908, 1909, 1910, 1910/1 (Feldweg, teilw. innerhalb), 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1918/1 (Feldweg), 1920, 1920/1, 1921, 1922, 1923, 1924, 1926, 1926/1 (Feldweg), 1927, 1928, 1929, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1949, 1949/1 (Feldweg, teilw. innerhalb), 1950, 1950/1 (Feldweg), 1950/2 (Feldweg, teilw. innerhalb), 1951, 1952, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1959/1 (Feldweg), 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967 (teilw. innerhalb), 1968/1 (teilw. innerhalb), 1971 (teilw. innerhalb), 1971/3 (teilw. innerhalb), 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1979/1, 1981 (teilw. innerhalb), 1982 (teilw. innerhalb), 1983 (teilw. innerhalb), 1984 (teilw. innerhalb), 1985 (teilw. innerhalb), 1986 (teilw. innerhalb), 1987 (teilw. innerhalb), 1988 (teilw. innerhalb), 1989 (teilw. innerhalb), 1990 (teilw. innerhalb), 1990/1, 1991 (teilw. innerhalb), 1991/1, 1992, 2079 (teilw. innerhalb), 2080, 2081, 2184 (Feldweg, teilw. innerhalb), 5892 (teilw. innerhalb).

Planungsziel
Die Stadt Heilbronn hat bei einem landesweiten Standortwettbewerb die Zusage für eine Förderung des Landes Baden-Württemberg zum Aufbau eines Innovationsparks zur Forschung und Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) im Gebiet Steinäcker erhalten.

Mit diesem Parallelverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung des KI-Innovationsparks geschaffen und damit die geordnete städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich gesichert werden. Mit der Ansiedlung des KI-Innovationsparks im Neckargartacher Gewann Steinäcker wird der Wirtschaftsstandort Heilbronn zukunftsgerecht aufgestellt und neue, hochwertige Arbeitsplätze geschaffen.

Maßgebende Unterlagen
1. Maßgebend für den Entwurf des

Flächennutzungsplans ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 27.09.2022. Es gilt die Begründung vom 24.05.2024 mit Umweltbericht des Büros Planbar Güthler aus Ludwigsburg vom 24.05.2024.

- 2. Maßgebend für den Entwurf des Bebauungsplans ist der Lageplan des Büros Künstler Architektur und Stadtplanung vom 24.05.2024 mit seinem Textteil vom 24.05.2024 und seinen planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen.

Für den Bebauungsplan gelten:

- die Begründung des Büros Künstler Architektur und Stadtplanung, Reutlingen, 24.05.2024
- mit Umweltbericht mit integrierter Eingriffs-/Ausgleichsbilanz und Grünordnungsplan des Büros Planbar Güthler GmbH, Ludwigsburg, 24.05.2024
- die faunistische Untersuchung mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung des Büros Planbar Güthler GmbH, Ludwigsburg, 24.05.2024
- die artenschutzrechtliche Risikoanalyse zu geplanten Hochpunkten des Büros Planbar Güthler GmbH, Ludwigsburg, 24.05.2024
- das umweltfachliche Gutachten zur Ermittlung der möglichen klimatischen Auswirkungen des BPlans 44C/15 Heilbronn-Neckargartach des Ingenieurbüros Rau, Heilbronn, 02.05.2024
- die Untersuchung der Schallimmissionen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens – Emissionskontingentierung –, Büro W&W Bauphysik, Leutenbach, 08.05.2024
- die Untersuchung der Schallimmissionen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens – Schallimmissionen Straßenverkehr und Gewerbe –, Büro W&W Bauphysik, Leutenbach, 08.05.2024
- das baueologische Gutachten, Geologisches Büro Dr. Behringer, Stuttgart, 20.05.2022
- Verkehrsuntersuchung zur äußeren Erschließung, BIT Ingenieure, Öhringen, 22.04.2024
- die Entwässerungskonzeption für die dezentrale Niederschlagswasserbewirtschaftung und -behandlung, BIOPLAN Ingenieurgesellschaft mbH, Sinsheim, 08.05.2024

Umweltbezogene Informationen

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Die **Umweltberichte** für die Flächen-nutzungsplanfortschreibung und den Bebauungsplan (mit integrierter Eingriffs-/Ausgleichsbilanz und Grünordnungsplan) beschreiben den Inhalt und die Ziele der Planung. Es werden die übergeordneten Planungsvorgaben sowie die in Fachgesetzen und Fachplänen festgesetzten und für den Bebauungsplan und den Flächennutzungsplan relevanten Ziele des Umweltschutzes dargestellt. Die Umweltauswirkungen werden beschrieben und bewertet. Dazu gehören die Bestandsaufnahme und die Bewertung des Umweltzustandes (Ist-Zustand), Wechselwirkungen zwischen den einzelnen betroffenen Belangen des Umweltschutzes, die Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung sowie bei Durchführung der Planung. Das Ergebnis der Begutachtung von Planungsalternativen sowie der Prüfung der Anfälligkeit der nach dem Bebauungsplan zulässigen Bauvorhaben für schwere Unfälle oder Katastrophen werden dargelegt. Es werden geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verhinderung und Verringerung sowie zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen aufgezeigt. Eine Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung wurde erstellt. Eine Beschreibung der wichtigsten Merkmale der

verwendeten Verfahren bei der Umwelprüfung sowie Angaben zu den geplanten Maßnahmen zur Überwachung der Auswirkungen auf die Umwelt (Monitoring) und eine allgemein verständliche Zusammenfassung runden die Umweltberichte ab. Ein weiterer Bestandteil ist der Grünordnungsplan. Dieser enthält neben der Beschreibung von Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich, auch Vorschläge zu Pflanzgeboten, Pflanzbindungen und deren Erhaltung sowie Angaben zum Umgang mit Niederschlagswasser.

- In der **faunistischen Untersuchung mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung** wird ermittelt, welche Tier- und Pflanzenarten durch die Umsetzung des Vorhabens in welcher Weise betroffen sein können. Neben der Beschreibung der rechtlichen Grundlagen und der Methodik zur Datenerhebung, werden die Möglichkeiten für Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen aufgezeigt.

- Im Rahmen der **artenschutzrechtlichen Risikoanalyse zu geplanten Hochpunkten** wird untersucht, ob und in welcher Weise artenschutzrechtliche Risikopotentiale aufgrund einzelner Hochpunkte der Bebauung entstehen können. Die möglichen Auswirkungen werden dargestellt sowie Vermeidungsmaßnahmen aufgezeigt.

- Für die Tierarten Zauneidechse und Rebhuhn liegt eine **artenschutzrechtliche Ausnahme-genehmigung** vom 17.01.2024 des Regierungspräsidiums Stuttgart als höhere Naturschutzbehörde vor.

- Das **umweltfachliche Gutachten zur Ermittlung der möglichen klimatischen Auswirkungen** untersucht die klimatischen Verhältnisse bei Realisierung der geplanten Bebauung. Analysiert wurden hierbei die thermische Belastung, die Wind- und Durchluftungsverhältnisse sowie die Sonneneinstrahlungs- und Verschattungssituation.

- Im Rahmen der **Untersuchung der Schallimmissionen – Emissionskontingentierung** – werden für die einzelnen gewerblich nutzbaren Teilbereiche Emissionskontingente für die Übertragung der Schallimmissionen aus dem Plangebiet in die bestehende Nachbarschaft ermittelt und Vorschläge für Festsetzungen im Bebauungsplan für Minderungsmaßnahmen bei Überschreitung zulässiger Richtwerte erarbeitet.

- In der Untersuchung der **Schallimmissionen – Schallimmissionen Straßenverkehr und Gewerbe** – werden die Schallimmissionen aus den umliegenden gewerblich genutzten Bereichen sowie des Straßenverkehrs untersucht und bewertet, die auf das Plangebiet einwirken. Auch hier wurden Hinweise, Empfehlungen und Vorschläge für Festsetzungen im Bebauungsplan zusammengestellt.

- Das **baueologische Gutachten** befasst sich mit der Charakterisierung des Baugrunds. Untersucht wurden die Bodenbeschaffenheit, die hydraulische Durchlässigkeit und die Grundwasserführung. Es wurden Maßnahmen und Hinweise zur Bauausführung formuliert.

- Die **Entwässerungskonzeption** befasst sich insbesondere mit der Bewirtschaftung und Behandlung von Niederschlagswasser sowie der Beseitigung von Schmutzwasser.

- **Umweltbezogene Stellungnahmen** von Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Privatpersonen benennen unter

anderem die Themen Mensch, Raumordnung, Landschaft, Bodennutzung, Bodenschutz, Geotechnik (Bodenbeschaffenheit), Bergbau, Altlasten, Grundwasser, Gewässerschutz (Oberflächengewässer, Niederschlagswasser), Hochwasserschutz, Naturschutz, Artenschutz, Immissionsschutz, Denkmalfpflege und Denkmalschutz. Diese Belange entsprechen im Wesentlichen den untersuchten Schutzgütern, die in den Umweltberichten und Gutachten aufgeführt werden.

In den beiden Umweltberichten, in den Gutachten und in den umweltbezogenen Stellungnahmen werden folgende Schutzgüter behandelt:

- Schutzgut **Boden** und **Fläche**: Umwandlung von landwirtschaftlich genutzten Flächen in Bauland. Das baueologische Gutachten analysiert die Bodenbeschaffenheit und die Versickerungsfähigkeit.
- Schutzgut **Tiere** und **Pflanzen**: Der Umweltbericht und die faunistische Untersuchung mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung geben eine Übersicht über die Ausprägung und naturschutzfachliche Wertigkeit der im Untersuchungsgebiet erfassten Biotoptypen und Habitatstrukturen. In den beiden Gutachten wurde das Vorkommen diverser Vogelarten (Brut- und Zugvögel), Fledermäuse und Reptilien ermittelt und in welchem Ausmaß diese durch die Planung berührt sind. Die artenschutzrechtliche Risikoanalyse zu geplanten Hochpunkten vertieft die möglichen Auswirkungen einzelner Hochpunkte der Bebauung auf Vögel, Fledermäuse und Insekten.
- Schutzgut **Wasser**: Der Umweltbericht und das baueologische Gutachten enthalten Informationen zur hydraulischen Durchlässigkeit und zur Grundwasserführung. Es befinden sich keine Oberflächengewässer im Untersuchungsgebiet.
- Schutzgut **Klima** und **Luft**: Im umweltfachlichen Gutachten zur Ermittlung der möglichen klimatischen Auswirkungen werden die thermische Belastung, die Wind- und Durchluftungsverhältnisse sowie die Sonneneinstrahlungs- und Verschattungssituation analysiert.
- Schutzgut **Landschaftsbild** und **Erholungsraum**: Durch die Umwandlung von landwirtschaftlichen Nutzflächen in Bauland verändert sich das Landschaftsbild. Teile des Plangebiets dienen der Erholungsnutzung (z.B. Joggen, Spaziergänge) der angrenzenden Wohngebiete. Wanderrouuten oder touristische Ziele sind im Plangebiet nicht vorhanden.
- Schutzgut **Mensch** und **menschliche Gesundheit**: Im Umweltbericht werden die Einflüsse durch Lärm und Luftschadstoffe untersucht. In den beiden Gutachten zu Schallimmissionen (Emissionskontingentierung und Schallimmissionen Straßenverkehr und Gewerbe) werden die Einwirkungen von Schall aus dem Plangebiet in die bestehende Nachbarschaft sowie Einwirkungen von Schall durch Straßenverkehr und aus den umliegenden gewerblich genutzten Bereichen auf das Plangebiet vertieft.
- Schutzgut **Kultur** und **sonstige Sachgüter**: Das Plangebiet befindet sich im ausgedehnten Kulturdenkmal gemäß §2 DSchG Nr. 21. Innerhalb des Gebiets liegen umfangreiche Siedlungen verschiedenster Zeitstellungen. Mit archäologischen Funden ist zu rechnen.
- Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Schutzgütern

Ausgleichsflächen und –maßnahmen

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 04.07.2024 in öffentlicher Sitzung die Durchführung **planexterner Ausgleichsmaßnahmen** nach § 9 Abs. 1a BauGB auf städtischen Grundstücken beschlossen (Anlegen und dauerhafter Maßnahmenerhalt gemäß Kapitel 4.4 des Umweltberichts vom 24.05.2024)

und zur Deckung der vollständigen Eingriffskompensation für das Plangebiet einer Abbuchung aus dem städtischen Ökokonto (gemäß Kapitel 11 des Umweltberichts vom 24.05.2024) zugestimmt. Die Lage der Ausgleichs- und Ökokontomaßnahmen im Stadtgebiet sind im Übersichtsplan des Büros Planbar Güthler vom 07.05.2024 dargestellt.

- Folgende Maßnahmen sind laut Umweltbericht vorgesehen und teilweise bereits umgesetzt:
- Anlage von Buntbrachen für Offenlandbrüter (Rebhuhn und Feldlerche)
 - Anlage eines Biotopkomplex aus Fettwiese und Saumstruktur; Anlage von Habitaelementen für die Zauneidechse
 - Erstpflege von Feldhecken
 - Erstpflege einer Streuobstwiese
 - Neuanlage von Streuobst (Maßnahme für den Wendehals)
 - Anlage von Feldgehölz und Feldhecke
 - Umwandlung von Acker zu Wiese mit Anlage einer Obstbaumreihe
 - Umwandlung von Acker zu Wiese im Überschwemmungsbereich

Flächen oder Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Folgende Flächen oder Maßnahmen nach § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB sind durch Festsetzungen im Bebauungsplan vorgesehen:

Planinterne Maßnahmenflächen:

- FNL 1: Nördliche Eingrünung; fachgerechte Bepflanzung und Entwicklung als Feldgehölz
- FNL 2: Gehölzsaum; Erhalt der bestehenden Gehölze und Entwicklung als artenreicher Wiesensaum
- FNL 3: Westliche Eingrünung; Anlage einer Wiesenfläche und Pflanzung von Bäumen
- FNL 4: Östliche Eingrünung; Anlage von Wiesenflächen mit extensiver Bewirtschaftung und Bepflanzung mit Obst- und Wildobstarten

Planinterne Schutzmaßnahmen:

- M1: Dezentrale Niederschlagswasser-Rückhaltung und Grundstücksentwässerung
- M2: Wasserdurchlässige Beläge
- M3: Dachbegründung
- M4: Tiefgaragenbegründung
- M5: Außen- und Fassadenbeleuchtung
- M6: Vogelkollisionsschutz

Weiterhin wurden nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 a und 25b BauGB Pflanzgebote (Regelungen zu Einzelbäumen, privaten Freiflächen, Baum-Strauchhecke zur äußeren Eingrünung, Vorgartenzone und Fassadenbegrünung) und eine Pflanzliste festgesetzt.

Weitere Unterlagen zur Veröffentlichung
Folgende Unterlagen werden ebenfalls veröffentlicht:

- Mit der **Verkehrsuntersuchung zur äußeren Erschließung** wird ermittelt, mit welchem Verkehrsaufkommen durch die Umsetzung der Planung zu rechnen ist, ob die Erschließung über das bereits vorhandene und künftig geplante Straßennetz gesichert ist und welche Anforderungen an die Erschließung und die Gestaltung der Knotenpunkte zu stellen sind.
- Die **Erläuterung zur Bauflächenbedarfsermittlung und –bilanzierung (Plausibilitätsprüfung)** stellt den geplanten Bedarf an Wohnbauflächen und Gewerbebauflächen dar.

Veröffentlichung der Entwürfe

Die Entwürfe der Flächennutzungsplan-Fortschreibung und des Bebauungsplans mit den oben genannten maßgebenden Unterlagen, die artenschutzrechtliche Ausnahme-genehmigung, die Übersicht planexterner Ausgleichsmaßnahmen, die Gemeinderatsdrucksache Nr. 160/2024, die Erläuterung zur Bauflächenbedarfs-ermittlung und –bilanzierung sowie wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen zu den Themen Mensch, Raumordnung,

Landschaft, Bodennutzung, Bodenschutz, Geotechnik (Bodenbeschaffenheit), Bergbau, Altlasten, Grundwasser, Gewässerschutz (Oberflächengewässer, Niederschlagswasser), Hochwasserschutz, Naturschutz, Artenschutz, Immissionsschutz, Denkmalfpflege und Denkmalschutz werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

15.07. – 27.08.2024

im Internet veröffentlicht und können unter www.heilbronn.de/bauleitplanung abgerufen werden.

Zusätzlich liegen die Unterlagen im genannten Zeitraum bei der Stadt Heilbronn, Technisches Rathaus, Cäcilienstraße 49, Raum B 0.27 im Erdgeschoss, öffentlich aus und können dort während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) eingesehen werden.

Darüber hinaus liegen die Unterlagen auch im Bürgeramt Heilbronn-Neckargartach, Mittelstraße 3 in 74078 Heilbronn, zur Einsicht bereit.

Abgabe von Stellungnahmen

Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit eingesehen und mit Vertretern des Planungs- und Baurechtsamts erörtert werden. Wir bitten Sie, für eine persönliche Beratung oder Erörterung im Planungs- und Baurechtsamt vorher einen Termin zu vereinbaren (Tel.: 07131/56-3235).

Hinweis:

Am 18.07.2024 ist eine persönliche Beratung oder Erörterung aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung nicht möglich.

Äußerungen und Stellungnahmen können per E-Mail an bauleitplanung@heilbronn.de (mit der Bitte um vollständige Anschrift), über ein Online-Formular (unter der oben genannten Internetadresse), schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Wir bitten Sie nach Möglichkeit eine elektronische Übermittlung zu bevorzugen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ergänzender Hinweis zum Flächennutzungsplan

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinweis zum Datenschutz

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie die Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Heilbronn, 05.07.2024

Stadt Heilbronn

Bürgermeisteramt

In Vertretung

Ringle

Bürgermeister



Kartengrundlage:
Vermessungs- und Katasteramt

Immer aktuell –
die städtische
Webseite
www.heilbronn.de

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn - Stadtkämmerei - Hundesteuer

1. ANZEIGEPFLICHT FÜR HUNDEHALTUNGEN

Die Stadt Heilbronn erhebt die Hundesteuer nach den Vorschriften der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Heilbronn. Der Steuer unterliegt das Halten von über drei Monate alten Hunden durch natürliche Personen im Stadtgebiet, soweit es nicht ausschließlich der Erzielung von Einnahmen dient. Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für über drei Monate alte Hunde 110,00 EUR. Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 240,00 EUR. Für **jeden** gefährlichen Hund i.S.d. § 6 der Satzung über die Erhebung der

Hundesteuer in Heilbronn beträgt der Steuersatz 300,00 EUR im Kalenderjahr. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.

Das Halten eines über drei Monate alten Hundes muss innerhalb eines Monats nach dem Beginn des Haltens, oder nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, der Stadtkämmerei angezeigt werden. Neubürger müssen ihren Hund auch dann melden, wenn er bereits am bisherigen Wohnort versteuert wurde. Wird ein angemeldeter Hund im Laufe der Hundehaltung als gefährlich eingestuft, ist dies innerhalb eines Monats der Stadtkämmerei schriftlich

anzuzeigen. Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der Stadtkämmerei ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen. Wird ein Hund veräußert, so ist in der Anzeige der Name und die Anschrift des Erwerbers anzugeben.

Die Anzeigen über das Halten von Hunden nach den Vorschriften der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Heilbronn kann entweder schriftlich (Formular unter www.heilbronn.de/hundesteuer), elektronisch mithilfe eines Onlineantrags und einem Personalausweis mit eID-Funktion über www.service-bw.de oder persönlich erfolgen:

- bei der Stadtkämmerei, **Rathaus, Zimmer 374, Tel. 07131/56 4805**,
- bei allen städtischen Bürgerämtern (hier ggf. vorherige Terminvereinbarungen erforderlich).

Wer die rechtzeitige An bzw. Abmeldung vorsätzlich oder leichtfertig unterlässt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Außerdem ist die Hundesteuer nachzuentrichten.

2. HUNDESTEUERKONTROLLEN

Die Stadt Heilbronn hat das Recht, Hundesteuerkontrollen im Stadtkreis Heilbronn durchzuführen.

3. HUNDESTEUERMARKEN

Nach § 12 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Heilbronn wird für jede angezeigte Hundehaltung von der Stadt Heilbronn eine Hundesteuermarke ausgegeben. Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Hundehaltung gültig. Die Stadt Heilbronn kann durch öffentliche Bekanntmachung Hundesteuermarken für ungültig erklären. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen. Wer dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit wird mit einem Verwarnungsgeld geahndet.

Die Stadt Heilbronn hat mit dem Hundesteuerbescheid 2020 neue Hundesteuermarken ausgegeben. Die Marken sind bis zum 31.12.2024 gültig, sofern diese nicht durch öffentliche Bekanntmachung für ungültig erklärt werden.

Bei Verlust einer Steuermarke wird dem Halter des Hundes eine Ersatzmarke gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr ausgehändigt. Unbrauchbar gewordene Steuermarken werden bei Rückgabe kostenlos ersetzt.

Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige der Stadtkämmerei zurückzugeben.

Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn - Stadtkämmerei - Vergnügungssteuer

Seit 01.01.2017 ist die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in Heilbronn vom 15.12.2009 in der Fassung der Änderungssatzung vom 19.12.2016 in Kraft.

Der Vergnügungssteuer unterliegt

- die Aufstellung von Spiel-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- und ähnlichen dem Vergnügen dienende Geräte mit und ohne Gewinnmöglichkeit an allen der Öffentlichkeit zugänglichen Orten einschließlich Personal Computer, die aufgrund ihrer Ausstattung zum individuellen Spielen oder gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder zum Spielen über das Internet verwendet werden können und gewerblich einem Spielmöglichkeiten nachsuchenden Publikum zu Spielzwecken angeboten werden,
- die Aufstellung von Geräten und Kabinen zur Vorführung von Sex- und Porno-Filmen/-Videos an allen der Öffentlichkeit zugänglichen Orten,
- das Veranstalten von Sexdarbietungen (Live-Auftritte) in Nachtlokalen, Bars und ähnlichen Betrieben sowie die

Unterhaltung der Gäste mit Tanz- und Tischdamen.

Die Stadt Heilbronn erhebt ab 01.01.2010 die Vergnügungssteuer für die im Stadtgebiet aufgestellten Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit nach dem Einspielergebnis. Als Einspielergebnis gilt die elektronisch gezahlte Nettokasse (elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen, abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld, Fehlgeld und gesetzlicher Umsatzsteuer).

Die Vergnügungssteuer beträgt seit 01.01.2017 je Kalendermonat, unabhängig von der Dauer der Aufstellung, des Betriebes oder der Veranstaltung:
- bei einem Gerät mit Gewinnmöglichkeit außerhalb von Spielhallen 20 % des Einspielergebnisses, jedoch mindestens 55,00 EUR,
- bei einer Aufstellung eines Gerätes mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen 20 % des Einspielergebnisses, jedoch mindestens 120,00 EUR,
- je Gerät ohne Gewinnmöglichkeit 45,00 EUR, bei einer Aufstellung in

Spielhallen 100,00 EUR,
- je Gewaltspielgerät 400,00 EUR,
- je Gerät oder Kabine zur Vorführung von Sex- und Porno-Filmen/-Videos 100,00 EUR,
- je m² Wirtschaftsfläche 4,00 EUR bei Veranstaltungen von Sexdarbietungen (Live-Auftritte) in Nachtlokalen, Bars und ähnlichen Betrieben sowie bei Unterhaltung der Gäste mit Tanz- und Tischdamen.

Anzeigepflicht des Aufstellers, Eigentümers bzw. Pächters der Räume, Steuerschuldner, Haftender

Jede Aufstellung und jede Außerbetriebnahme eines der v. g. Geräte und Kabinen ist vom Aufsteller innerhalb einer Woche der Stadt Heilbronn schriftlich anzuzeigen. Das Veranstalten von Sexdarbietungen und die Unterhaltung der Gäste durch Tanz- und Tischdamen sowie die Einstellung dieser Darbietungen und Unterhaltungen ist vom Unternehmer der Veranstaltung bzw. vom Lokalbetreiber ebenfalls innerhalb einer Woche anzuzeigen. Neben dem Aufsteller der Geräte und

Kabinen, neben dem Unternehmer der Veranstaltung und neben dem Betreiber des Lokals ist der Eigentümer der Aufstellungsräume bzw. der Eigentümer der für den steuerpflichtigen Vorgang benutzten Räume anzeigepflichtig, bei Verpachtung jedoch der Pächter. Dieser Personenkreis ist verpflichtet sich zu vergewissern, dass der Aufsteller, der Unternehmer bzw. der Lokalbetreiber seiner Anzeigepflicht nachkommt. Im Zweifelsfalle hat er die erforderlichen Angaben zu machen. Steuerschuldner ist der Aufsteller, der Unternehmer bzw. der Lokalbetreiber. Gegebenenfalls wird die Frage der Steuerpflicht durch eine Nachschau an Ort und Stelle geklärt. Neben dem Steuerschuldner haftet, wer seiner Anzeigepflicht nicht nachgekommen ist.

Steuererklärung für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit

Für die Besteuerung der Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit ist der Stadt Heilbronn **bis zum 15. Tag** nach Ablauf des Kalendermonats das Einspielergebnis anhand eines amtlich vorgeschriebenen

Vordrucks, getrennt nach Spielgeräten, schriftlich mitzuteilen (Steuererklärung). Als Auslesetag ist der Tag der letzten Leerung im Kalendermonat zugrunde zu legen. Für den Folgemonat ist lückenlos (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) an den Auslesetag des Vormonats anzuschließen. Sofern bei einem Gerät in dem betreffenden Monat nicht nur eine Auslesung/Abrechnung erfolgt ist, müssen für alle erfolgten Auslesungen die entsprechenden Angaben gemacht werden. Die Ergebnisse dieser verschiedenen Auslesungen werden dann zusammengefasst. Endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalendermonats, ist der letzte Tag des Betriebes des Gerätes als Auslesetag der elektronisch gezählten Kasse zugrunde zu legen. Die Eintragungen sind getrennt nach Aufstellungsorten und anschließend aufsteigend nach Zulassungsnummern der Geräte vorzunehmen. Der Steuererklärung sind auf Anforderung entsprechend sortiert alle Zählwerksausdrucke für den Abrechnungszeitraum beizufügen. Bei nicht oder nicht vollständig

abgegebenen Erklärungen bzw. wenn keine Auslesung/Abrechnung durchgeführt wurde, wird die Höhe der Einspielergebnisse geschätzt. Wer seiner Anzeige- oder Erklärungspflicht nicht nachkommt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 EUR geahndet werden.

In Zweifelsfällen bzw. bei Fragen bitten wir, sich mit der Stadtkämmerei **Tel.: 07131/56 2743 oder -2358, Rathaus, Zimmer 381** in Verbindung zu setzen.

Die Aufstellungsräume von Geräten und Kabinen, sowie die Nachtlokale, Bars und die ähnlichen Betriebe bzw. die Veranstaltungs- und Unterhaltungsräume können während den Öffnungszeiten zur Feststellung und Überprüfung von Steuertatbeständen betreten und Geschäftsunterlagen eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn - Stadtkämmerei - Zweitwohnungssteuer

Seit 01.01.2011 erhebt die Stadt Heilbronn eine Zweitwohnungssteuer für das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in Heilbronn (ZwWStS) vom 15.12.2009 in der Fassung der Änderungssatzung vom 17.11.2016.

Steuergegenstand

Als Zweitwohnung gilt jede Wohnung im Stadtgebiet Heilbronn, die jemand neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken der Erholung, Berufsausübung, Ausbildung oder zu Zwecken des sonstigen persönlichen Lebensbedarfs inne hat. Dabei ist unerheblich, ob sich die Hauptwohnung innerhalb oder außerhalb Heilbronn befindet. Die vorübergehende Nutzung der Zweitwohnung zu anderen Zwecken, insbesondere zur Überlassung an Dritte, steht der Zweitwohnungseigenschaft nicht entgegen.

Steuerschuldner

Steuerpflichtig ist jede volljährige Person, die eine Zweitwohnung im Stadtgebiet Heilbronn inne hat. Haben mehrere Personen eine Zweitwohnung inne, so sind sie Gesamtschuldner.

Steuerbefreiungen

Von der Zweitwohnungssteuer befreit werden

1. Wohnungen, die nicht dauernd getrennt lebende verheiratete oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebende Personen, deren gemeinsam genutzte Wohnung sich nicht im Stadtgebiet Heilbronn befindet, aus Gründen ihrer Erwerbstätigkeit, ihrer (Berufs-) Ausbildung oder ihres Studiums nicht nur unregelmäßig oder zeitlich untergeordnet inne haben,
2. Wohnungen pflegebedürftiger oder behinderter Personen in

- Altenwohn- und Pflegeheimen, Behindertenheimen oder vergleichbaren Einrichtungen,
3. Wohnungen, die von öffentlichen oder gemeinnützigen Trägern zu therapeutischen Zwecken oder für Erziehungszwecke zur Verfügung gestellt werden,
4. Wohnungen, die Auszubildende oder Studierende bei den Eltern oder einem Elternteil innehaben, soweit sich die Hauptwohnung am Ausbildungs- oder Studienort befindet.

Steuermaßstab

Die Steuer beträgt 10 % des jährlichen Mietaufwands. Der jährliche Mietaufwand ist die Nettokaltmiete (Miete ohne Heizung und Nebenkosten). Als Mietaufwand gelten auch alle anderen Formen eines vertraglich vereinbarten Überlassungsentgelts, beispielsweise Pacht, Nutzungsentgelt, Erbbauzins, Leibrente.

Wenn nur eine Bruttokaltmiete (einschließlich Nebenkosten, aber ohne Heizkosten) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltmiete die um 10 % verminderte Bruttokaltmiete. Wenn nur eine Bruttowarmmiete (einschließlich Nebenkosten und Heizkosten) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltmiete die um 20 % verminderte Bruttowarmmiete. Für Wohnungen, die im Eigentum des Steuerpflichtigen stehen oder dem Steuerpflichtigen unentgeltlich oder zu einem Entgelt unterhalb der ortsüblichen Miete überlassen sind, ist die Nettokaltmiete in der ortsüblichen Höhe anzusetzen. Sie wird von der Stadt Heilbronn in Anlehnung an die Nettokaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.

Steuererhebung / Anzeige- und Erklärungsflächen

Die Steuer wird als Jahressteuer

erhoben. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Steuerpflichtige die Zweitwohnung nicht mehr inne hat. Wenn die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres entsteht oder endet, wird die Steuer anteilig berechnet. Wer Inhaber einer Zweitwohnung ist bzw. wird oder eine Zweitwohnung aufgibt, hat dies innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Desweiteren ist er verpflichtet, Veränderungen, die für die Höhe der Steuer maßgeblich sind, der Stadt Heilbronn unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen (auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Nachweise) Auskunft zu erteilen.

Der Zweitwohnungsinhaber ist zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet.

Neben den Inhabern einer Zweitwohnung sind diejenigen, die eine Zweitwohnung überlassen, verwalten oder eine Mitbenutzung gestatten, gegenüber der Stadt Heilbronn zu Auskünften und Mitwirkung in Steuersachen verpflichtet.

Ordnungswidrigkeiten

Wer seiner Anzeige- oder Erklärungspflicht nicht nachkommt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 EUR geahndet werden.

Rückfragen und Zweifelsfälle

In Zweifelsfällen bzw. bei Fragen bitten wir, sich mit der Stadtkämmerei im **Rathaus, Zimmer 374, Tel.: 07131/56-4800** in Verbindung zu setzen.

Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

vergebenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E/..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/ Entgelt/Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E34283944 Betriebsamt Lieferung von zwei Kleinschlepper mit Winterdienstausstattung Schnellstmöglich –	18.07.2024, 09:45 Uhr	16.08.2024 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E97376538 Heilbronner Schulen Lieferung von Whiteboard-Markern und Zubehör 09.09.2024 – 31.12.2024	23.07.2024, 09:30 Uhr	09.08.2024 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Personal- und Organisationsamt	Subreport ELVIS Nr.: E19395558 Stadtverwaltung Lieferung von Papier 01.09.2024 – 31.08.2025	16.07.2024, 09:45 Uhr	31.08.2024 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E78751577 Stadtgebiet Zeitvertragsarbeiten Belagsarbeiten 01.08.2024 – 31.07.2025	25.07.2024, 09:45 Uhr	24.08.2024 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E77112747 Stadtgebiet Zeitvertragsarbeiten Tief- und Straßenbauarbeiten 01.08.2024 – 31.07.2025	25.07.2024, 09:30 Uhr	24.08.2024 Bauauftrag nach VOB

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn **Volodymyr Vysotskyi** zuletzt wohnhaft: Kosta Khetahurova St 48, 57500 Ochakiv, Mykolaivs'ka oblast, UKRAINE
Az.: 2206.240661/2206.240763 vom 04.04.2024 und 08.04.2024

Für Herrn **Dimitriy Zhyrkov** zuletzt wohnhaft: Berehivska St. 66/51, 89600 Mukatschewe, UKRAINE
Az.: 2206.240476 vom 25.03.2024

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.62, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Nuber.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn **Dzhail Andreev** zuletzt wohnhaft: Dvadeset i vtora 23-Dobrichka, BULGARIEN
Az.: 2998.240350 vom 28.06.2024

Für Herrn **Biser Shterev** zuletzt wohnhaft: August-Kirchner-Str. 6a, 59229 Ahlen
Az.: 2998.240347 vom 28.06.2024

wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.44, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Köhler.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-